



# kreuz + quer

DEZEMBER | JANUAR | FEBRUAR 2022/23



## Inhalt

Zukunftsprozess.....	04
Apostelkirche.....	06
Advent.....	08
Heiligabend-Gottesdienste.....	10
Jahreswechsel.....	11
Weltladen.....	12
Stadtkirche.....	14
Kirchenmusik.....	16
Ev. Stiftung.....	17
Vesperkirche.....	18
Gebetswoche.....	19
Kinderseite.....	20
CVJM.....	21
Arbeitskreis Asyl.....	22
Der Grüne Hahn.....	23
Weltgebetstag.....	24
Kirchentag.....	25
Friedhof.....	26
Haus der Begegnung.....	27
Diakonie.....	29
Gottesdienste.....	44

## Impressum

## Herausgeberin

Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh  
Königstraße 6, 33330 Gütersloh  
Tel. 05241-222920, Fax: 05241-2229275  
E-Mail: kreuzundquer@ekgt.de

## Verantwortlich: Stefan Salzmann,

Vorsitzender des Presbyteriums

## Verantwortliche aus den Regionen:

Anna Becker (Mitte-West), Eckhard Heide-  
mann (Nord), Karin Brunken (Ost),  
Michael Frentrup (Süd)

## Erscheinungsweise: viermal im Jahr

Auflage: 16.000

Nächste Ausgabe: 24. Februar 2023

Redaktionsschluss: 20. Januar 2023

Layout: Eva-Kristina Ruwwe

Stockfotos: Shutterstock



Social Media Scan



www.ekgt.de



Stephanie Deppe  
Öffentlichkeitsreferentin

Liebe LeserInnen,

haben Sie nicht auch das Gefühl, dass gerade erst noch Sommer war, obwohl wir jetzt schon fast im Dezember sind? Wie gut, dass der goldene Oktober mit seinen schönen Herbsttagen uns so verwöhnt hat. Nun können wir mit diesen wunderbaren Erinnerungen in die kalte und dunkle Jahreszeit starten. Aber auch diese bringt irgendwie immer wieder schöne und warme Momente mit sich. Freuen wir uns auf gesellige Adventswochenenden mit Plätzchen backen, Weihnachtssterne basteln, Tee trinken und mit lieben Freunden gute Gespräche führen.

Und natürlich auf die wunderbaren Advents- und Weihnachtskonzerte unserer zahlreichen Vokal- und Bläserchöre in unseren Kirchen. Kommen Sie an einem Samstagabend zum Vorplatz der Martin-Luther-Kirche und hören Sie dem einzigartigen Nachtsangeläut vom Kirchturm zu. Alle Advents- und Weihnachtsgottesdienste sowie Veranstaltungen der nächsten Monate finden Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen nun eine gute Zeit mit unserem neuen Gemeindebrief und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihre Stephanie Deppe



## NEU! NEU! NEU! DER NEWSLETTER DER EKG

Sie möchten die aktuellen Gottesdienste sowie Veranstaltungen und Aktuelles rund um die Ev. Kirchengemeinde Gütersloh gerne per E-Mail erhalten? Wir informieren Sie zuverlässig, kurz und knapp. Melden Sie sich einfach für unseren Newsletter an unter [www.ekgt.de](http://www.ekgt.de)

## Macht hoch die Tür, die Toor macht weit

Mit diesem Slogan spielt die Evangelische Kirche darauf an, dass die Fußball-WM diesmal zeitlich in den Advent fällt. Sie findet bekanntlich im autoritären Königreich Katar statt, das schwere Menschenrechtsverletzungen – nicht nur beim Bau der Stadien – zu verantworten hat. Und auch klimapolitisch sendet diese WM ein katastrophales Signal. Mich macht es wütend, dass das so durchgezogen wird und gleichzeitig hinterlässt es bei mir ein Gefühl von Ohnmacht.

Beides: Wut und Ohnmacht angesichts der Macht und Durchsetzungskraft zerstörerischer Kräfte, auch jenseits des Fußballs, gehören in den Advent, finde ich. Neben Zimtsternen, Glühwein und leuchtender Weihnachtsdeko haben sie genau in dieser besonderen Zeit ihren Ort. Denn im Advent warten diese Gefühle darauf, in Hoffnung verwandelt zu werden.

Eine Schule der Hoffnung sind die biblischen Psalmen. Sie bestreiten den scheinbar so durchsetzungsstarken lebensfeindlichen Kräften ihre Macht. In schon aufreizender Frechheit enttarnen sie diejenigen, die sich wie Götter aufspielen, so in Psalm 14 (in einer Übertragung des niederländischen Dichters Huub Oosterhuis): Nichtse, Hohlköpfe, Götzen/ sind es/ lebende Tote/die sagen/ Euer Gott ist kein Gott/ sinnlos, schwächlich, ungefügg ...

Dass dieser Gott sich zeigt, befreiend, Recht schaffend, Menschen begeisternd, darauf warte ich mit vielen anderen ungeduldig und sehnsüchtig im Advent. Und es ist kein Zufall, dass der Evangelist Lukas das Kommen Gottes in der

Stefan Salzmann  
Pfarrer



Geburt eines Kindes als Gegengeschichte erzählt, eingebettet in die Machtverhältnisse seiner Zeit. Macht hoch die Tür: was heißt das für uns in diesem Advent in Gütersloh? Wie lassen wir uns ein auf die Gegengeschichte Gottes mit uns Menschen? Welche Türen öffnen wir für die, die frieren, leiblich und seelisch? Was stärkt unsere Hoffnung in diesen Tagen?

Es ist eine spirituelle Kraft, Hoffnung zu leben. Und, das sage ich für mich: es braucht das Gebet dazu. Immer wieder. In welcher Form auch immer, jedoch so, dass ich/dass wir uns in das „Du“ Gottes hineinspielen lassen. Besser kann ich es im Moment nicht ausdrücken.

Noch einmal Huub Oosterhuis:

*Du, der das sprachlose Beten hört  
Hinter den Worten, die wir zu dir rufen –  
Du, der die Menschen sieht, so wie kein Mensch.*



## Mit leichtem Gepäck mutig sein – Wir haben entschieden. *Wie geht es weiter?*

### MUTIGER AUFBRUCH

Mutig ist das Presbyterium nach meiner Wahrnehmung in seiner Entscheidung für das Focusmodell gewesen. Wir werden in Gütersloh unsere kirchlichen Strukturen in den nächsten Jahren grundlegend verändern: wir verabschieden uns von den einzelnen Gemeinderegionen, die wohnortnah ein breites kirchliches Angebot vorhalten. Das können wir mit unseren Ressourcen nicht mehr schaffen. Dafür werden wir an wenigen Orten kirchliche Schwerpunkte bilden, besonders in der Familien- und Jugendarbeit. An diesen Orten kann dann darüber hinaus selbstorganisiert ein vielfältiges kirchliches Leben andocken. Gleichzeitig möchten wir neue Initiativen in den Stadtteilen fördern, gerne auch in Zusammenarbeit mit anderen Konfessionen oder Gruppen. Wir hoffen, so in dieser Stadt das Leben ins Spiel bringen zu können, was uns als Kirche ausmacht.

### WUT UND TRAUER

Die Entscheidungen des Presbyteriums bedeuten perspektivisch auch: Wir müssen Abschied nehmen von Gebäuden, vertrauten Arbeitsstrukturen und davon, wie Kirche lange erlebt wurde. Davon sind alle in unserer Kirchengemeinde betroffen, jedoch nicht in gleichem Maße. Insofern ist es verständlich, dass es bei vielen das Gefühl von Ungerechtigkeit gibt: „Wir müssen besonders viel lassen.“ Wut und Trauer brauchen ihren Raum und es ist wichtig, dass wir achtsam und aufmerksam miteinander umgehen.

### APOSTELKIRCHE

In der öffentlichen Wahrnehmung ist besonders eine Entscheidung kontrovers diskutiert worden: dass wir unser kirchliches Leben, soweit aus Haushaltsmitteln finanziert, ohne die Apostelkirche, gestalten werden. Nun ist die Bürgerschaft in Gütersloh gefragt, Ideen und Konzepte für eine möglichst gute Nutzung der Apostelkirche zu entwickeln. Gerne beteiligen wir uns daran. Eine entsprechende Arbeitsgruppe soll gebildet werden. Doch es geht nicht nur um die Apostelkirche. Auch andere Kirchen sind betroffen und auch an denen hängen Herzen und der Abschied wird schwer sein. Und auch für diese Orte sollen Ideen entwickelt werden, wie es weiter geht.

### EIN ZUKUNFTSBILD MALEN

Das führt mich zu der Frage nach den nächsten Schritten. Mit der Grundsatz-Entscheidung ist unser Zukunftsprozess nicht an sein Ende gekommen. Wir haben festgelegt, in welcher Struktur wir im Jahr 2032 als Kirchengemeinde in Gütersloh leben möchten. Nun geht es daran, sorgfältig und ohne Zeitdruck für die einzelnen Orte und Arbeitsfelder die Umsetzung zu planen.

Dabei leiten uns Fragen wie: Wer ist betroffen und muss beteiligt werden? Wen können wir dazu holen? Gibt es Kooperationsmöglichkeiten? Wer bringt Fachlichkeit mit? Welche Auswirkungen haben Umsetzungsbeschlüsse für wen? Sind sie klimagerecht? Usw. Und wir müssen klären, welche Fragen zuerst behandelt werden müssen und welche Entscheidungen noch Zeit haben.

### MITARBEIT ERWÜNSCHT

Weitreichende Veränderungen brauchen in der Umsetzung Visionen, kreative Ideen und Initiativen, viele Gespräche, neue Perspektiven und langen Atem. Es gibt viele interessante Felder, die nun beackert werden wollen: Neben den angesprochenen Fragen des Umgangs mit Gebäuden, die wir künftig nicht mehr in unserer Trägerschaft behalten, stehen Aufgaben wie diese an:

Wie gestalten wir die Schwerpunkte an den Zentren, die wir behalten? Familien- und Jugendarbeit? Stadtkirchenarbeit? Welche Rolle spielen künftig die evangelischen Kindergärten? Wie entwickelt sich die Arbeit mit SeniorInnen weiter, welche Perspektiven hat die haupt- und nebenamtlich geleitete Kirchenmusik? Wie organisieren wir den Pfarrdienst neu, Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Seelsorge, Begleitung Ehrenamtlicher? Wie sind wir in den einzelnen Stadtteilen präsent? Wie können Abschiedsprozesse gut gestaltet werden? ... usw.

Wir freuen uns über Menschen, die Lust haben, mit zu denken. Vielleicht haben Sie Interesse, an der ein oder anderen Stelle einzusteigen, oder erst einmal unverbindlich zu schauen? Dann wenden Sie sich gerne an mich, an Susanna Matt-Windel oder andere Mitglieder des Presbyteriums.

*Pfarrer Stefan Salzmann*

# Winterkirche

### EIN WICHTIGES THEMA IN DIESEM JAHR FÜR UNSERE KIRCHENGEMEINDE IST DAS THEMA WINTERKIRCHE.

Die aktuelle Situation in Europa und die damit verbundenen Gasengpässe erfordern ein Umdenken in unserer Kirchengemeinde. Für unsere Gemeinde ist es unerlässlich Energie einzusparen, um den zu erwartenden Preissteigerungen und den Lieferengpässen entgegenzuwirken. Ein weiterer positiver Effekt ist unser Beitrag zum Klimaschutz.

Die Kirchengemeinde plant für die Wintermonate einzelne Kirchen nicht mehr zu beheizen und alternative Räume für Gottesdienste bereitzustellen, z.B. Gemeindegäuser, Zusammenlegen der Gottesdienste.

Dies soll hauptsächlich in den kältesten Monaten von Januar bis März durchgeführt werden. Die Einsparpotentiale sind in diesen Monaten am höchsten.

Die detaillierte Planung der Winterkirche ist bereits angelaufen. Die Landeskirche von Westfalen ist hierbei eine große Unterstützung und steht uns beratend zur Seite. Wir werden Sie weiter auf dem Laufenden halten und Sie über weitere Umsetzung des Themas auf unserer Webseite [www.ekgt.de](http://www.ekgt.de) und über die Presse informieren.

Gemeinsam mit Ihnen und der Unterstützung der Landeskirche wird es uns sicher gelingen, diese Herausforderung zu meistern.





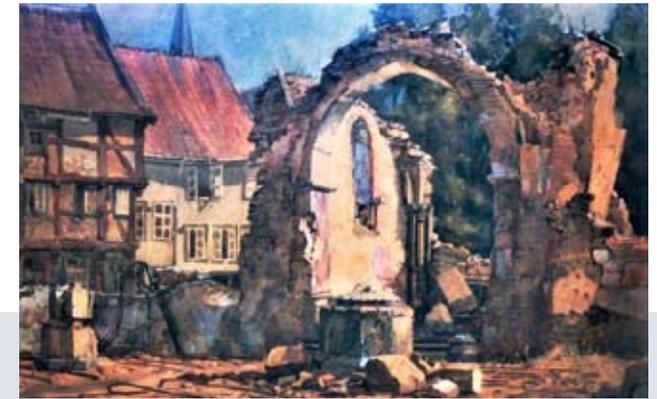
# Unsere wieder- aufgebaute Apostelkirche wird 70 Jahre!

**IN DER TAT, AM 30. NOVEMBER HAT SIE IHREN 70. GEBURTSTAG, ZU DEM NICHT NUR DIE EV. GEMEINDEGLIEDER DANKBAR GRATULIEREN, SONDERN AUCH VIELE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, DIE DIESEM STADTBILD PRÄGENDEN KIRCHENBAU EINE GLÜCKLICHE ZUKUNFT WÜNSCHEN.**

Merkwürdig, die Apostelkirche in „Güterslohs guter Stube“ vereint den alten Turm aus dem 13. Jh. und das neue Kirchenschiff des 20. Jh. Mit dem Mahnmal an der Ostwand und der Gedenknische im Turmraum erinnert sie an die schwer belastete „jüngere“ Vergangenheit. Ein Rückblick!  
Auf makabre Weise wurde der „Totensonntag“ des Jahres 1944 am 26. November in Gütersloh ein „Sonntag der Toten“, denn bei dem bis dahin schwersten Luftangriff starben 77 Menschen.  
Dazu kam der Schock über die Zerstörung der Apostelkirche, nur der Turm blieb – erheblich beschädigt – erhalten. Doch in ihm fanden 19 Menschen den Tod, die in diesem „sichersten Luftschutzraum der Stadt“ vergeblich Schutz gesucht hatten.

Trotz vieler anderer drängender Nöte war es den Güterslohern eine Herzensangelegenheit (ältester christlicher Ort, Keimzelle für unsere Stadt), ihre zerstörte Kirche sofort wieder aufzubauen. Doch sollten bis dahin noch fast 8 Jahre vergehen. Wie kam das?  
Der verlorene Krieg belastete das alltägliche Leben mit harten Einschränkungen, es fehlten Wohnungen vor allem für die Flüchtlingsströme, die Währungsreform von 1948 machte bereits gesammelte Gelder für einen Wiederaufbau praktisch wertlos.

All die Widrigkeiten zwangen zu grundsätzlichen Überlegungen: erst Wohnungen – dann Kirchen, Vorrang für eine 2. Kirche in der Stadtmitte oder Vorrang für neue Kirchen in den Außenbezirken. Hinzu kamen die



S. 6: Eckhard Jacobsen (1930-2005), signierter Holzschnitt: „Der Bewahrer“, Geschenk des Künstlers an den Förderverein hist. Kirchen zum 10-jährigen Bestehen (l. o.), Die große Packe mit Eingang in die alte, im Krieg zerstörte Kirche (l. u.), Das Mahnmal von Willy Meller (1887-1974) für die Toten von 1939 bis 1945 an der Ostwand der Kirche, hier mit Schmuck zum „Gütersloher Frühling“ (r. u.) S. 7: Textiles Plakat, Geschenk des Fördervereins hist. Kirchen an die ev. Kirchengemeinde Gütersloh zum 50-jährigen Jubiläum des Wiederaufbaus, damals an der Westwand der Kirche (o. l.), In den Ruinen der Apostelkirche, Ölgemälde (Privatbesitz), von Heinz Beck (1900-1981), im Mittelpunkt der Bogen mit den Bildern der Apostel (r. o.), Plastik von Heiner Ameling (1904-2004), „Glaube Hoffnung, Liebe“ auf dem ehemaligen Friedhof der Apostelkirche (heute Rasenfläche)

Fragen: Wenn eine neue Apostelkirche entsteht, dann ist an das „wann?“ und das „wie?“ zu denken (7 Modelle konkurrierten!). In dieser Zeit arbeiteten freiwillige Helfer: Frauen, Männer, Jugendliche leisteten Aufräumarbeiten, um möglichst viel verwertbares Baumaterial aus den Trümmern zu gewinnen.

Inzwischen war der Wiederaufbau – auch in kirchlichen Kreisen – nicht mehr unumstritten und wurde kontrovers diskutiert. Doch dann wurde der Beschluss zum Wiederaufbau gefasst, der u.a. eine Kirche in verkleinerter Form (ca. 300 Sitzplätze) als „intime Feierkirche“ vorsah.



Um die finanziellen Lasten (ca. 300.000 DM) auf möglichst breite Schultern zu legen, wurde eine Beteiligung weitester Kreise angestrebt, die der Bauverein unter dem Vorsitz des Fabrikanten Gustav Wolf verwirklichen sollte. Ihm gelang es u.a., die Lösung der finanziellen Probleme zu erreichen. Diese Aktion ist als beispielgebendes Zeichen bürgerschaftlichen Engagements in unserer Stadt zu würdigen.  
Auch Persönlichkeit und Ideen des Architekten, Prof. Werner March, gaben dem Wiederaufbau den nötigen zielgerichteten Schwung. Er wies immer wieder auf die Bedeutung der Apostelkirche im städtebaulichen Gefüge hin. Für ihn war sie die „städtebauliche Seele“ von Gütersloh, ohne sie hätte die Stadt ein „entseeltes Gesicht“.

Endlich wurde am 1. Advent 1952, dem 30. November, unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Kirche neu geweiht, wobei der damalige Landeskonservator ihre Gestalt „als sehr glücklich“ bezeichnet, sie seit 1984 wieder als Denkmal geschützt ist. Dies nachzupfinden, sind alle herzlich eingeladen!

Ulrich und Bärbel Felchner

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause freuen sich die Matthäus-Chöre mit After8Chor, Twinkling Eye und dem Matthäus-Chor darauf, endlich wieder ein Weihnachtskonzert geben zu dürfen.



**Endlich wieder:**

## **WEIHNACHTSKONZERT DER MATTHÄUS-CHÖRE**

Am 2. Advent, den 4. Dezember um 16.00 Uhr sind Sie herzlich in die Matthäuskirche eingeladen. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte für die Chorarbeit wird gebeten.

## Das Gütersloher Adventssingen

Jeden Sonntagmorgen zur Adventszeit treffen sich die Adventssänger in Gütersloh und freuen sich die Stadt mit Adventsliedern zu bereichern. Das Schönste für viele im ganzen Jahr, egal bei welchem Wetter. In mehreren Gruppen ziehen sie von Haus zu Haus und decken einen bestimmten Bereich der Stadt ab. Begleitet werden sie teilweise von Bläsern. Die meisten Gütersloher können sich den Advent ohne die Adventssänger gar nicht mehr vorstellen.

### > NORDEN

Gruppe Epiphantias, 5.00 Uhr, Kirchsaaal Epiphantias  
Gruppe Zum Guten Hirten, 5.00 Uhr, Zum Guten Hirten  
Gruppe Evangeliumskirche; 6.00 Uhr, Evangeliumskirche

### > OSTEN

Gruppe Erlöser, 6.00 Uhr, Erlöserkirche  
Gruppe Markus, 5.30 Uhr, Markus-Gemeindehaus, Oststr.

### > SÜDEN

Gruppe Matthäuskirche I, 5.00 Uhr,  
Im Dauenkamp/Ecke „Auf der Reihe“  
Gruppe Matthäuskirche II, 5.00 Uhr,  
Real-Markt Verlerstr./TWE-Bahnübergang  
Gruppe Matthäuskirche III + Trinitatis  
(Süd Spexard/Kattenstroth), mit Fahrrädern,  
5.00 Uhr, Comenius Kindergarten, Höltingweg

### > STADTMITTE

Gruppe I, 5.00 Uhr,  
Haus der Begegnung – Gruppe Innenstadt  
Gruppe II, 5.00 Uhr,  
Haus der Begegnung – Gruppe Stadtpark

### > WESTEN

Gruppe Johannes, 5.00 Uhr,  
Lukassaal der Johanneskirche  
Gruppe Kattenstroth-West  
(ehemals Bezirk Lukas-Kirche) mit Fahrrädern,  
5.00 Uhr, Meierhof Kattenstroth, Buxelstr. 51

Falls auch Sie Lust haben, am Adventssingen teilzunehmen, dann kommen Sie doch zu einem der morgendlichen Treffen vorbei und begleiten Sie unsere Gruppen. Weitere Informationen: Herrn Flöttmann, Tel. 78307

# advent in aller welt

## Internationale Gesprächskreise für Menschen aller Nationen

Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu Bräuchen und Festen, die in aller Weltrund um den Advent gefeiert werden. Dabei erfahren sie wechselseitig Spannendes über Rituale und Gebräuche in verschiedenen Kulturen. Auch deutsche und andere Jahresfeste werden vorgestellt. Dabei findet im Rahmen der Veranstaltung interkulturelle Begegnung statt, denn Integration beginnt mit dem Wissen voneinander.

Kreative Gestaltung, vorweihnachtlicher Genuss und intensiver Gesprächsaustausch gehören zu unseren Adventsnachmittagen immer dazu.

*Karin Elsing, AK-ASYL-Sprecherin*  
Tel. 0151-50803333

### > Dienstag, 29. November

Thema: Lichterzeit – Advent in aller Welt

### > Dienstag, 6. Dezember

Thema: Nikolaustag – „Lasst uns froh und munter sein ...“

### > Dienstag, 13. Dezember

Thema: Luciatag – Santa Lucia, pepparkakor, lussekatter, glögg, tända ljus

jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr im Café Connect,

Kirchstraße 10 a, 33330 Gütersloh

ReferentInnen: u. a. Melanie Sagner,  
Claudia Zimmermann, Karin Elsing,  
AK Asyl der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh

Eintritt frei, Spenden werden erbeten

Anmeldefrist: je 3 Tage vor Veranstaltung

### ZUM 3. MAL IN GÜTERSLOH

## Lebendiger Adventskranz

Jeden Adventssonntag um 17.00 Uhr wird an einem beweglichen Adventskranz eine Kerze entzündet, dazu wird es Musik, gute Texte, ein warmes Getränk und eine kleine Stärkung geben.

- 1. Advent**, 27. November, Apostelkirche, wir erinnern zugleich an die Wiedereinweihung der Apostelkirche nach der Zerstörung im 2. Weltkrieg am 1. Advent 1952
- 2. Advent**, 4. Dezember, vor dem Wertkreisladen, Berliner Str. 14, eingeladen von Familie Samandari
- 3. Advent**, 11. Dezember, vor dem Weltladen Gütersloh, Königstr. 6
- 4. Advent**, 18. Dezember, im Haus der Begegnung, Kirchstr. 14a, eingeladen von der Region Mitte-West  
*Erika Engelbrecht & Team*

## Weihnachtsmarkt rund um die Apostelkirche

### Samstag, 3. Dezember

- 12.00 Uhr:  
Adventsandacht in der Kirche  
12.30 Uhr: Kirchencafé  
14.00 Uhr: Konzert des Posaunenchores Mitte  
16:30 Uhr:  
Schüler der Paul-Gerhardt-Schule singen  
17.15 Uhr:  
Schüler der Overbergschule singen

## Heiligabend

**15.00 Uhr**

**Erlöserkirche**

Kinderchristvesper  
Pfn. Brunken

**Johannesfriedhof**

Christvesper  
Prädikant Titzack

**Johanneskirche**

Familienchristvesper  
Pfn. Heidemann

**Matthäuskirche**

Kinderchristvesper  
Pfn. Salzmann

**Zum Guten Hirten**

Weihnachtsoase  
Pfn. Rosenstock

**Martin-Luther-Kirche**

Christvesper  
Pfn. Fürste

**15.30 Uhr**

**Apostelkirche**

Familienchristvesper  
Pfn. Heine

**16.00 Uhr**

**Kleßmanns Hof**

Familienchristvesper  
Pfn. Salzmann

**16.30 Uhr**

**Erlöserkirche**

Familienchristvesper  
mit Krippenspiel  
Pfn. Brunken

**Johanneskirche**

Familienchristvesper  
Pfn. Heidemann

**16.30 Uhr**

**Matthäuskirche**

Familienchristvesper  
Pfn. Frentrup

**Zum Guten Hirten**

Familienchristvesper  
Pfn. Rosenstock

**17.00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Christvesper mit  
Bachchor und  
Posaunenchor Stadtmitte  
Pfn. Heine

**18.00 Uhr**

**Apostelkirche**

Christvesper mit dem  
Posaunenchor Stadtmitte  
Pfn. Kleine

**Erlöserkirche**

Christvesper mit Bläserchor  
Sup. Schneider

**Johanneskirche**

Christvesper  
Pfn. Jacobsen

**Matthäuskirche**

Christvesper mit Matthäuschor  
Pfn. Frentrup

**Zum Guten Hirten**

Christvesper  
Pfn. Heidemann

**22.30 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Lichtermette  
Pfn. Heine

## Weihnachten

**Sonntag, 25. Dezember,  
1. Weihnachtstag**

**6.00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Uchte  
Pfn. Rosenstock

**10.30 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Weihnachtsgottesdienst  
Pfn. Kleine

**11.00 Uhr**

**Erlöserkirche**

Weihnachtsgottesdienst  
Pfn. Brunken

**Montag, 26. Dezember,  
2. Weihnachtstag**

**10.30 Uhr**

**Johanneskirche**

Weihnachtsgottesdienst  
Pfn. Heidemann

**Matthäuskirche**

Weihnachtsgottesdienst  
mit dem Chor Twinkling Eye  
Pfn. Jacobsen

**18.00 Uhr**

**Zum Guten Hirten**

Weihnachtsgottesdienst  
Pfn. Jacobsen



Während der Gottesdienste  
empfehlen wir das Tragen  
einer medizinischen Maske

# GOTTESDIENSTE AN SILVESTER UND NEUJAHR

**Samstag, 31. Dezember,  
Altjahresabend**

**17.00 Uhr  
Matthäuskirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Salzmann

**18.00 Uhr  
Zum Guten Hirten**  
Gottesdienst  
Pfn. Heidemann

**Johanneskirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Kleine

**19.00 Uhr  
Martin-Luther-Kirche**  
Orgel-Konzert zum  
Jahresausklang mit  
KMD Sigmund Bothmann

**Sonntag, 1. Januar,  
Neujahr**

**17.00 Uhr  
Apostelkirche**  
Zentraler Gottesdienst der Gesamtgemeinde  
Pfn. i.R. Engelbrecht u. Team  
mit anschl. Empfang

JAHRESLOSUNG 2023

Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

GENESIS 16,13

# WEIHNACHTEN IM WELTLADEN

AUCH IN DIESEM JAHR GIBT ES IM WELTLADEN EINE GROSSE WEIHNACHTSAUSSTELLUNG MIT VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN WEIHNACHTSDEKORATIONEN AUS VERSCHIEDENEN LÄNDERN.



Großen Raum bieten wir den Olivenholzprodukten, vor allem Krippen aus Palästina. Da, wo die Engel den Hirten auf den Feldern erschienen sind, haben sich viele kleine Schnitzwerkstätten angesiedelt, in denen das einheimische Olivenholz zu verschiedenen Weihnachtsdekorationen verarbeitet werden. Die Olivenbäume sind sehr genügsam, sie wachsen überall im Land und kommen mit dem wenigen Niederschlag aus. Sie wachsen sehr langsam und entwickeln dabei das besondere dunkel gemaserte Kernholz, der von gleichmäßigem hellerem Holz umgeben ist. Die Figuren und Ornamente gibt es daher auch in verschiedenen Ausführungen dunkel gemasert oder auch gleichmäßig hell.

Das Handwerk hat in Palästina eine alte Tradition. Schon im 4ten Jahrhundert lehrten griechisch-orthodoxe Mönche es der einheimischen Bevölkerung. Das Handwerk wurde von Generation zu Generation weitergegeben. So sind die Schnitzer heute Nachfahren der Menschen, die schon viele hundert Jahre in dieser Gegend leben. Sie verkaufen ihre Erzeugnisse vor allem

an Touristen, die das Heilige Land und auch Bethlehem besuchen. Leider ist die Zahl der Touristen durch die Covid19-Pandemie drastisch zurückgegangen, und so haben die Schnitzer ihre Einnahmequelle verloren. Wir hoffen, dass sie nach der Pandemie wieder aufleben wird.

Seit den 1950er Jahren hat sich die Herstellung der Schnitzereien sehr verändert. Während vorher alles mit einfachen Mitteln komplett aus dem Holzklötz geschnitzt wurde, wird heute die grobe Vorarbeit von Kopiermaschinen übernommen. Die feinen Konturen werden dann aber immer noch manuell ausgearbeitet. So bleiben trotz des Einsatzes von Maschinen sehr viele verschiedene Arbeitsschritte vom Holzklötz bis zur fertigen Krippenfigur, die manuell ausgeführt werden von den Nachfahren der Hirten von Bethlehem. Die geschnitzten Krippenfiguren gibt es übrigens mit ganz feinen Strukturen oder ohne Gesicht - achten Sie mal auf die Gesichter bei Ihrem nächsten Besuch im Weltladen.



## WENN WIR DOCH ALLE SCHAFE WÄREN ...

... MIT DICKEM FELL, DANN BRÄUCHTEN WIR DIESEN WINTER NICHT FRIEREN.

Wir haben zwar nicht so ein wärmendes Fell, können aber aus der geschorenen Wolle Wärmendes für uns Menschen herstellen: Gewebte Schals und Decken, gestrickte Handschuhe und Strümpfe oder gefilzte Wärmflaschenbezüge und Hausschuhe. Im Weltladen finden Sie eine vielfältige Auswahl an diesen Wollprodukten. Uns geben sie Wärme, und den Arbeiterinnen und Arbeitern in Indien, Nepal und afrikanischen Ländern menschenwürdige, sichere und fair bezahlte Arbeitsplätze.

In Nepal hat die Filzherstellung eine lange Tradition und fordert Geduld und Fingerspitzengefühl, um ein gleichmäßiges Gewebe in der gewünschten Form zu erhalten. Filz ist sehr strapazierfähig, isolierend und

atmungsaktiv und daher für Hausschuhe gut geeignet. Die im Weltladen angebotenen bestehen zu 100% aus Schafwolle, die garantiert ohne gesundheitsschädliche Farbstoffe gefärbt ist. Die Hausschuhe werden von Hand aus einem Stück nass gefilzt – ohne Nähte, die drücken oder aufgehen können. Sohlen aus vegetabil gegerbtem Leder oder verklebtem Filz führen zu der gewünschten Rutschfestigkeit.

Wählen Sie im Weltladen Ihre Lieblingsfarbe und bevorzugte Fersenform. Oder lachen die rotnasigen Mauspu-schen Sie an, die es nicht nur für Kinder gibt. Mit dem Kauf sichern Sie sich warme Füße und denen in den Filzwerkstätten einen fairen Lohn für ihre handwerkliche Arbeit.



# Veranstaltungen in der Martin-Luther-Kirche



## Deutsch-Britischer Gottesdienst

Seit vielen Jahren ist er ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit, der Deutsch-Britische Weihnachtsgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche – und diese Tradition wird auch nach dem Abzug der britischen Streitkräfte in hoher Verbundenheit und großer Freundschaft in Kooperation zwischen der Deutsch-Britischen Gesellschaft und der Evangelischen Kirchengemeinde aufrecht erhalten. Der Gottesdienst, der nach der Litur-

gie des Carol-Service der anglikanischen Kirche gefeiert wird, wird musikalisch gestaltet von „Anglo-German-Brass“ und Markus Titzack an der Orgel. Der britische Generalkonsul, Rafe Courage sowie der Bürgermeister unserer Stadt, Norbert Morkes, werden sich neben anderen ebenfalls durch Lesungen beteiligen.

> **Dienstag, den 6. Dezember, 19.30 Uhr**

## Weihnachtskonzerte

Herzliche Einladung zu den kommenden Weihnachtskonzerten des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums (**Samstag, 3. Dezember, 18.00 Uhr**) oder des Städtischen Gymnasiums (**Montag, 12. Dezember, 18.00 Uhr**)

oder natürlich zu denen des Knabenchors und der Choral-singschule (**Sonntag, 11. Dezember, 18.00 Uhr**) und des Bachchors (**Sonntag, 18. Dezember, 18.00 Uhr**).

## Offene Martin-Luther-Kirche

Der Presse haben Sie vielleicht entnommen, dass die Ev. Kirchengemeinde Gütersloh ihren Beitrag zum Sparen von Energie dadurch leistet, dass die Martin-Luther-Kirche in den Monaten Oktober-November und Januar-März nicht geheizt wird und alle Veranstaltungen in der Apostelkirche statt finden werden. Die Menschen, die im Team die „Offene Kirche“ betreiben, haben sich aber

dankenswerterweise bereit erklärt, die Martin-Luther-Kirche auch in dieser Zeit für ein Gebet oder eine stille Zeit zu öffnen. Ihre Herzen würde es sicherlich erwärmen, wenn Sie dieses Angebot nutzen würden.

> **Mittwochs-Freitags: 13.00-18.00 Uhr**  
**Samstags: 10.00-14.00 Uhr**

## „Auf 'nen Glühwein mit den Glöcknern“

Vom **31. Oktober bis Mariä Lichtmess erklingt jeden Samstag von 19.00-19.45 Uhr vom Turm der Martin-Luther-Kirche das Nachtsangeläut**, mit dem unsere Stadt Gütersloh eine der ältesten Traditionen Europas in den Händen hält.

doch am **Samstag, den 14. Januar um 18.45 Uhr zum Vorplatz der Martin-Luther-Kirche**, lauschen dem Spiel der Glocken und den Erklärungen von Frau Dr. Barbara Rohden, die seit 50 Jahren als Glöcknerin tätig ist und wohl wie niemand sonst Bescheid über das Nachtsangeläut weiß. Neben Informationen gibt es zum Aufwärmen auch einen Becher Glühwein oder Punsch – wir freuen uns auf Sie!

Wenn Sie Lust und Interesse haben, mehr über diese einzigartige Tradition zu erfahren, dann kommen Sie



Wiebke Heine  
Pfarrerin

## „Es weihnachtet sehr...“

Gott sei Dank, der Advent und Weihnachten stehen vor der Tür! Der von vielen Menschen als trübsinnig empfundene November muss der hoffnungs- und erwartungsvollen Adventszeit weichen, die ihren Höhepunkt in der Feier der Geburt Jesu Christi an Heiligabend findet. In vielen Haushalten laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, werden Vanillekipferl und Zimtsterne gebacken, die Wohnung mit Weihnachtsdeko geschmückt und über die Höhe des Tannenbaums gefachsimpelt.

Letzteres zumindest trifft auch auf das Team von Männern zu, das alljährlich wieder dafür sorgt, dass die Martin-Luther-Kirche sich adventlich und weihnachtlich herausputzt. An den Turm wird der weithin sichtbare Schriftzug „Ehre sei Gott in der Höhe“ angebracht, vom Gewölbe aus wird der Herrenhuther Stern mon-

tiert, die Krippe wird aufgebaut (noch ohne das Jesus-Kind in der Krippe) und der 6 m große Tannenbaum geschmückt.

Eine herzliche Einladung an Sie und euch alle, unsere wunderbare neugotische Kirche in dieser Zeit mit neuen Augen zu entdecken.

Außerdem sind wir froh und dankbar, dass wir – hoffentlich – in diesem Jahr auch wieder die Heiligabendgottesdienste (15.00 Uhr: Kinderchristvesper; 17.00 Uhr: Christvesper; 22.30 Uhr: Lichtermette) ohne Einschränkungen werden feiern dürfen.

In diesem Sinne freue ich mich auf ein Treffen mit Ihnen und euch bei einer der vielen Gottesdienste oder Konzerte!  
Pfarrerin Wiebke Heine

BACH-WEIHNACHTSKONZERT AM 4. ADVENT

# Festliche Weihnachtsmusik und Melodien zum Wiedererkennen

EINE WOCHE VOR WEIHNACHTEN, AM 4. ADVENT (18. DEZEMBER, 18.00 UHR) SINGT DER BACHCHOR GÜTERSLOH DAS WEIHNACHTSKONZERT MIT WERKEN VON JOHANN SEBASTIAN BACH UND GEORG FRIEDRICH HÄNDEL.

Die Solisten sind Catalona Bertucci, Sopran, Melanie Hirsch, Sopran, Bettina Pieck, Alt, Joo-hoon Shin, Tenor und Andreas Jören, Bass. Es spielt das Orchester l'arte del mondo unter der Leitung von KMD Sigmund Bothmann.

**Auf dem Programm stehen Bachs „Magnificat“ D-Dur, BWV 243, Auszüge aus Händels „Messias“ HWV 56 und sein „Zadok the priest“ HWV 258.**

Spätestens bei Händel erklingen die „Melodien zum Wiedererkennen“: Neben dem fröhlichen Ohrwurm-Satz „For unto us a Child is born“ wird natürlich auch das „Halleluja“ zu hören sein.

Über „Zadok the priest“ werden sich Fußballfans freuen, denn sie werden die Hymne der Champions League erkennen. Und auch sonst fehlt es dem Stück nicht an Aktualität, denn es wurde von Händel 1727 zur Krönung von George II komponiert. Seitdem wurde es bei der Krönung jedes britischen Monarchen verwendet, zuletzt 1953 bei der Krönung der kürzlich verstorbenen Elizabeth II.

Bach schrieb sein festliches Magnificat für den 1. Weihnachtstag 1723. Mit Pauken und Trompeten kommt es daher und Jubel und Begeisterung brechen schon im Eingangsschor in einem Rausch von ununterbrochenen Sechzehntelbewegungen herein. Ein spannendes Geflecht immer neuer Konstellationen sorgt für ein brausendes Tonmeer. Jauchzende Freude durchzieht das ganze Werk. Was gäbe es schöneres, als die 4. Adventswoche mit so erhabener Klangpracht zu beginnen?

Eintrittskarten erhältlich bei GT-Marketing vier Wochen vor dem Konzert und Abendkasse, Tel. 2113636

Anke Poon  
Pressereferentin Bachchor



> VORSCHAU:

**Konzert zur Passionszeit 2023 am 18. März um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche mit Joseph Haydn: Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze**



ADVENTSSPENDE 2022

# „WIR SIND DIE KLEINEN IN DEN GEMEINDEN ...“



Joachim Martensmeier  
Vorstand Ev. Stiftung Gütersloh



Kinder beim Musicalprojekt der Erlöserkirche im Oktober 2022

## ... DOCH OHNE UNS GEHT GAR NICHTS, OHNE UNS GEHT'S SCHIEF!“

Viele von Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde der Evangelischen Stiftung Gütersloh, können hier bestimmt spontan mitsingen. Jetzt, da sich mit Erscheinen dieser Ausgabe von „kreuz + quer“ das Jahr dem Ende zuneigt, ist auch die Zeit für die Bitte um Ihre Adventsspende 2022 gekommen – und da sollen die Kleinen in unserer Gemeinde im Mittelpunkt stehen!

Quer über die ganze Kirchengemeinde arbeiten engagierte, kreative Menschen das Jahr über mit Kindern, natürlich in den Kindergärten, aber auch jenseits davon. Das motiviert Stiftung und Gemeinde zur Festlegung des diesjährigen Spendenzwecks für die Förderung der kirchlichen Arbeit mit Kindern. Ankerpunkt soll an einem Wochenende nach den Sommerferien 2023 ein zentraler „Kinderkirchentag“ in der Stadtmitte sein, der die Breite und Vielfalt im Geschehen der Kinderarbeit anschaulich macht, die Zusammenarbeit der verschiedenen Teams fördert und neue Impulse setzt. Eine Vorbereitungsgruppe macht sich schon an die Arbeit, um Programmbeiträge zu sammeln: Kindermusical, Basteln, Spielen, biblische Geschichten –

der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt; alles, was Gemeinschaft in ihren Facetten lebendig werden lässt, ist willkommen! Und es soll nicht bei diesem einen Tag bleiben, sondern über das ganze Jahr verteilt an allen kirchlichen Orten Projekte geben, die ohne Ihre Unterstützung nicht möglich wären. Dazu wird demnächst mehr zu berichten sein.

Die Evangelische Stiftung sieht sich mit der Adventsspende 2022 im Einklang mit dem Schwerpunkt der Kinder-, Jugendlichen- und Familienarbeit, wie er im Zukunftsprozess der Gemeinde definiert worden ist. Daher legen wir Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, unsere Bitte um Ihre Zuwendung auch in diesem Jahr sehr ans Herz – damit die Kleinen in Zukunft weiter der „Schatz im Acker der Gemeinde“ sind!

**Empfänger: Evangelische Stiftung Gütersloh**  
**Verwendungszweck: Adventsspende 2022**  
**DE35 4785 0065 0000 8869 55**  
**Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold**  
**(BIC: WELADED1GTL)**



## WARMES FÜR BAUCH, HERZ UND HÄNDE

### Vesperkirche 2023

Die Vesperkirche soll wieder wie früher werden. Schön in der warmen Kirche beisammen sitzen, sich kennenlernen, über Gott und die Welt reden, zusammen eine Mahlzeit einnehmen, sich bewirten lassen, den spirituellen Impuls wahrnehmen, den Vorträgen der Musikschüler lauschen, die Geselligkeit genießen: So stellen sich die Organisatoren ihre nächste Vesperkirche Anfang 2023 vor. Und doch wird so einiges anders sein.

Denn: Die Vesperkirche wird komprimiert. Auf eine Woche. Vom 5. bis zum 12. Februar 2023. Die aber wird es in sich haben.

„Wir stellen ordentlich was auf die Beine“, sagt Dörte Sonnabend. Das Team der Ehrenamtlichen ist nach zwei Corona-Kompromissausgaben hochmotiviert, eine Veranstaltung zu organisieren, die von frühmorgens bis spätabends geht: vom Frühstück übers Mittagessen und Kaffee/Kuchen bis zum Abendbrot. Kulturveranstaltungen inklusive. Warum so verdichtet?

Erstens, um Heizkosten zu sparen. Die Martin-Luther-Kirche, wegen der Energiepreise in den Winterschlaf

versetzt, wird für die Vesperkirche eigens aufgeheizt. „Unsere Idee war immer, den Menschen in der kalten Jahreszeit einen warmen Ort zu bieten. Im übertragenen, aber auch im leibhaftigen Sinne“, sagt Pfarrer Stefan Salzmann. Gerade in diesem, für viele Menschen schwierigen Winter komme der Vesperkirche eine besondere Bedeutung zu.

Zweitens, um auf Corona reagieren zu können. Essen zu vier verschiedenen Tageszeiten anzubieten, zwischen frühmorgens ab 7.30 Uhr und abends ab 18 Uhr, ermögliche es den Gästen, Vesperkirche zu erleben, ohne dicht an dicht sitzen zu müssen. Überdies eröffne der gestreckte Ablauf manchen Interessenten womöglich erstmals die Gelegenheit zu einem Besuch.

Doch ohne Helfer und ohne Sponsoren wird es kaum gehen. Die Vesperkirche freut sich daher über Unterstützung, sei es von tatkräftigen Helfern, sei es von Finanziers.

**Nähere Informationen unter:**

[www.vesperkirche-guetersloh.de](http://www.vesperkirche-guetersloh.de)



## GEBETSWOCH

Die Gebetswoche für die Stadt findet vom 23. bis 27. Januar statt

Unter dem Thema „**Hoffnungsschimmer**“ lädt der Christenrat Gütersloh zu fünf Abenden an verschiedenen Orten ein, sie beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Der Eröffnungsabend ist in der Apostelkirche. Dieser und die anderen Abende werden Anfang Januar auf einem Flyer beworben: Herzlich Willkommen!



## Exerziten im Alltag

In der Fastenzeit 2023 bieten wir wieder einen 4-Wochen Kurs an

Die Exerziten sind ein Angebot für Menschen, die auf der Suche danach sind, Gott in ihrem Alltag mehr Raum zu geben.

Wir verstehen sie so als Spurensuche:

Wer bin ich?

Was ist meine Lebensberufung?

Wie kann ich meiner Herzensbewegung folgen?

Wie kann ich überhaupt erst mit dieser in Verbindung kommen?

**Termine:**

5 Montagabende vom 27. Februar bis zum 27. März, 20.00-21.45 Uhr in Präsenz, mit dann jeweils sinnvollen Corona-Schutzmaßnahmen.

**Nähere Infos und Anmeldung:**

bei Pfr. Stefan Salzmann,

Tel. 05241-532683,

E-mail:

[stefan.salzmann@ekgt.de](mailto:stefan.salzmann@ekgt.de)

und Presbyterin

Dr. Susanna Matt-Windel,

Tel. 05241-708271,

E-mail:

[s.matt-windel@posteo.de](mailto:s.matt-windel@posteo.de)





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



## Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

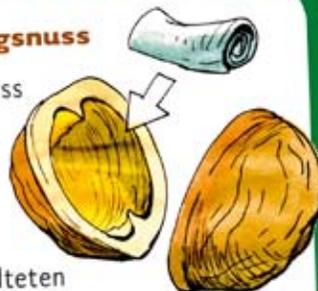
Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# CVJM

[www.cvjm-guetersloh.de](http://www.cvjm-guetersloh.de)

## Auf Wiedersehen

Als Vera vor 10 Jahren Trainee gemacht und Moritz vor 7 Jahren sein FSJ im Verein angefangen hat, hätte wohl niemand gedacht, dass wir uns mal als Hauptamtliche des Vereins verabschieden werden. Dieser Tag ist nun aber leider gekommen. Nach 2,5 bzw. 2 Jahren endet unsere gemeinsame Zeit als Teil des Teams und wir wollen uns bedanken für diese Zeit. Für all die Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen des Vereins, die Menschen, die uns über diese Zeit begleitet haben und die Dinge, die wir hier lernen durften. Ob Traineekurs, Jugendfreizeit, Jungschar, Jugendgruppe oder Konfirmandenarbeit, wir blicken auf eine Zeit zurück, in welcher wir dem Verein gerne zur Seite standen und die uns geprägt hat.

Deshalb wollen wir uns zwar aus unserer Zeit als Hauptamtliche verabschieden, jedoch wünschen wir uns viel mehr ein „Auf Wiedersehen“.

Vera Johansmeier und Moritz Meletzus



Trotz dessen ist es nun der Zeitpunkt für Veränderung. Wir werden in neue Berufe gehen und einen neuen Abschnitt unseres Lebens beginnen. Diese Veränderung ist aber kein Abschied vom Verein, wir bleiben dem CVJM und der Gemeinde nach wie vor erhalten und man wird uns immer noch hier und da antreffen können, weshalb man bei Moritz am 14. Februar und bei Vera am 28. Februar auf keinen Fall von einem Abschied sprechen kann und sollte.

## Wenn Piraten „Ferien kapern“...



... dann war Zeit für eine Kinderfreizeit nach Bösingfeld für 22 SeefahrerInnen und ihre ehrenamtlichen PiratInnen mit der Kapitänin Lena. Eine tolle Woche durften Kinder und Team erleben und so manches Abenteuer bestehen. Auch im nächsten Jahr wollen wir in der ersten Woche der Herbstferien wieder auf Reisen gehen. Infos dazu gibt es auf unserer Homepage.



Liebe LeserInnen,

Herr Zia aus Afghanistan begegnete mir zum ersten Mal bei der Spendenausgabe an unserer Garage Nr. 3. Mittlerweile hat er im Sommer einen sehr informativen Vortrag über die historische und politische Entwicklung seines Heimatlandes vor dem AK Asyl gehalten und im November im Rahmen einer Veranstaltung der ev. Erwachsenenbildung ein größeres Publikum mit der Geschichte Afghanistans bekannt gemacht. tersloh, konnte ich ihn noch besser kennenlernen.

#### Herr Zia schreibt:

„Ich habe an der Universität Jena in Deutschland studiert und meinen Master im Fachbereich „Internationaler Master DaF/DaZ“ und später dem „Master Politikwissenschaften“ in Afghanistan abgeschlossen. Nach der Rückkehr aus Deutschland habe ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kabul gearbeitet. Neben meinen Lehrtätigkeiten habe ich mich intensiv für Demokratie, Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit engagiert. Damit wollte ich einen Beitrag zum Wiederaufbau Afghanistans leisten. Der Austausch über Textkompetenzen, sowie die Lehre, individuelle Fähigkeiten weiter zu entwickeln, um Texte kritisch zu lesen und zu hinterfragen, waren Ziel und Inhalt der Vorlesungen und Seminare, die den Studierenden in ihrer Lebenssituation enorm weitergeholfen haben.

Dies ist der entscheidende Beweggrund gewesen, dass ich 2012 nicht in Deutschland geblieben, sondern in meine Heimat zurückgekehrt bin. Doch die Gewalt hat sich in Afghanistan – nach Rückkehr der Taliban – verschärft. Journalisten, Akademiker und Menschenrechtsaktivisten werden gezielt verfolgt und im schlimmsten Fall getötet.

Am 24. November 2021 musste ich mich von Kabul verabschieden, meine Aufgaben und Erinnerungen hinter mir lassen und mich mit meiner Familie auf den Weg nach Deutschland machen. Ich ließ meine Eltern mit meinen Geschwistern an einem unsicheren Ort zurück. Ich konnte mir zu diesem Zeitpunkt nicht vorstellen, dass ich sie wiedersehen würde. Dies war die schwierigste Entscheidung meines Lebens! Als ich in das Flugzeug stieg, dachte ich an Freunde, Verwandte, Kollegen und Studierende, die ich mitten im Schlachtfeld zurücklassen musste. Das katarische Flugzeug ist nach einer Verspätung von sechs Stunden nach Doha geflogen. Nach zwei Wochen Aufenthalt in Doha, reisten wir in Deutschland ein und kamen in Gütersloh an. Nie zuvor hatte ich den Namen dieser

Stadt gehört, bis der Reisebus vor dem Rathaus hielt und die Mitarbeitenden der Stadt Gütersloh uns in Empfang nahmen.

Sie waren sehr überrascht, dass ich mit ihnen Deutsch sprach. Den SozialarbeiterInnen sind wir überaus dankbar für ihre freundliche Hilfsbereitschaft, die so manches Problem schnell gelöst haben. Angekommen in einer Stadt, die mir noch völlig unbekannt war, merkte ich schnell, wie wertvoll es ist, die Sprache zu beherrschen und ich frage mich, wie schwer das Leben für diejenigen sein muss, die kein Deutsch sprechen und schreiben können. Als ich zum ersten Mal zur „Garage Nr. 3“ gefahren bin, konnte ich dort Spielsachen für unsere Kinder mitnehmen. Doch besonders hilfreich war für mich die Begegnung dort, um erste Kontakte zu knüpfen und weitere Afghanen in Gütersloh kennenzulernen.

Meine Mutter hat mich vor fast einem Jahr ermutigt, Afghanistan zu verlassen. Das war ein sehr schmerzlicher Tag! Vor kurzem haben meine intensiven Bemühungen Erfolg gehabt: Meine Eltern und Geschwister leben inzwischen auch in Deutschland.

Ich möchte in Gütersloh bleiben und bemühe mich sehr darum, eine berufliche Perspektive zu entwickeln. Meine Studienschwerpunkte sind Philosophie, Sprache, Politik und Diskursforschung. Ich wünsche mir sehr, an einer akademischen Einrichtung arbeiten zu können und mein Wissen weiterzugeben. Gütersloh gefällt mir und ich möchte mich mit meinen Fähigkeiten hier einbringen, wo ich gebraucht werde.“

Vielleicht begegnen Sie Herrn Zia hier in Gütersloh ja mal...

Für den AK Asyl, Ingrid Müller



Ingrid Müller  
AK Asyl



Jan Elliger  
Umweltmanagement Region Süd

# Energiespartipps

## MIT DER SONNE HEIZEN

Ist es nicht herrlich, an einem Tag im Dezember in der Sonne zu sitzen, am liebsten bei einer Tasse warmen Kaffee auf dem Balkon. Um mit der Sonne Energie zu sparen, braucht man keine Photovoltaikanlage, ein ganz normales Fenster reicht aus. Genauso wie wir es genießen, von der Sonne draußen gewärmt zu werden, können wir auch unsere Wohnung mit der Sonne heizen. Wir müssen sie nur hereinlassen. Bei uns zu Hause machen wir das, und es fühlt sich richtig gut an. Die Heizkörper sind kalt, aber in der Wohnung sind es 24 Grad.

Und all die Wärme sendet uns die Sonne – kostenlos. Dabei erwärmt sie nicht nur die Luft in unserer Wohnung sondern auch die Hauswände. Diese geben die Wärme später auch wieder ab und halten so die Wohnung warm. Je mehr die Sonne die Wohnung erwärmt, also je höher die Temperatur, umso mehr Wärme kann gespeichert werden. Bei uns zu Hause reicht ein Sonnentag im Winter aus, um das gesamte Haus für 2-3 Tage warm zu halten. Sperren Sie die Sonne nicht aus, sie heizt ohne Kosten.

## DER VERGESSENE KÜHLSCHRANK IM KELLER

Viele von uns haben im Keller einen zweiten Kühlschrank für eine Feier oder zum Kühlen von Getränken. Diese Zweit-Kühlschränke sind meist auch die alten Schätzchen, die viel mehr Strom verbrauchen als die modernen

– daher betreiben Sie den Kühlschrank im Keller nur, wenn er wirklich gebraucht wird, sonst kann er zu einer Kostenfalle werden.



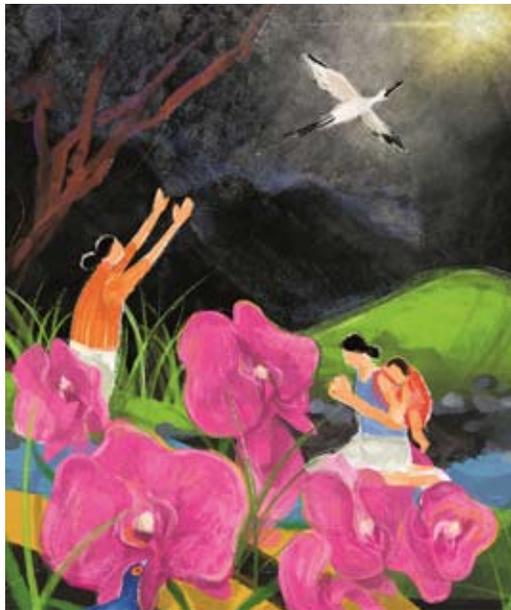
# Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen EinwohnerInnen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den KommunistInnen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter AktivistInnen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.



Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten TaiwanerInnen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. ChristInnen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

# zum Kirchentag 2023 in Nürnberg



*Deutscher Evangelischer Kirchentag*  
Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Nach den Jahren der Einschränkungen durch die Pandemie und nach dem Ökumenischen Kirchentag 2021 – regional und dezentral – hoffen wir, im nächsten Jahr wieder einen verhältnismäßig „normalen“ Kirchentag in Nürnberg erleben zu können, auch wenn er ganz anders werden wird als z.B. die Kirchentage in Dortmund 2019 oder in Stuttgart 2015.

Vom **7. bis 11. Juni 2023** erwartet Sie in Nürnberg ein buntes Programm mit Gottesdiensten, Diskussionen, Kultur und vielem mehr: Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten!

Wir können und dürfen nicht mehr warten, denn „JETZT ist die Zeit“! Unter diesem Motto steht der vor uns liegende Deutsche Evangelische Kirchentag.

Natürlich werden auch wir nicht warten, sondern laden ein, zum Kirchentag zu fahren (Anmeldungen möglichst bis zum 15. März bei Pfarrerin Erika Engelbrecht), ab Januar liegen in den Kirchen Anmeldeformulare.

**Wer eingestimmt werden möchte, ist am Kirchentags-sonntag am 5. Februar herzlich zum Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Johanneskirche eingeladen.**

*Pfn. i.R. Erika Engelbrecht und Birgit Hötte-Janke*

**JETZT ist die ZEIT**  
*Hoffen. Machen.*  
Mk 1,15  
Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Nürnberg 7.–11. Juni 2023  
kirchentag.de

# Was ist denn auf dem Friedhof los ...?

Nachdem Frau Wennekers nach vielen Jahren in der Verwaltung im Sommer in die verdiente Altersteilzeit gegangen ist, haben wir uns daraufhin neu strukturiert. Wir, das sind die „neuen“ Mitarbeiterinnen in der Friedhofsverwaltung der Evangelischen Friedhöfe und nutzen hiermit gerne die Gelegenheit, uns als neues Team kurz vorzustellen.

**Ingrid Christoffer und Katharina Ehrlichmann** sind die ersten Ansprechpartnerinnen bei Fragen zu Nutzungsrechten, Ablaufzeiten und Grabanlagen. Sie kümmern sich um die behördlichen und kirchlichen Belange, sind für telefonische Anfragen und auch direkt vor Ort dienstags bis freitags von 9.00-12.00 Uhr für Sie erreichbar.

Montags beschäftigen wir uns „in Stillarbeit“ mit den behördlichen Aufgaben, damit an den anderen Tagen mehr Zeit für Ihre Belange bleibt.

**Ines Schnauber** kümmert sich um die organisatorischen Aufgaben rund um unsere Bestattungen und Beisetzungen. Sie „vernetzt“ sich mit den Bestattern, Trägern, Susanne Laab (Friedhofsleiterin) und Lennart Runge (Vorarbeiter und Vertretung der Friedhofsleiterin bei Abwesenheit) und nimmt Kontakt zu den Angehörigen auf. Den Überblick über allem behält wie immer Frau Laab als unsere langjährige Friedhofsleiterin.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Fragen bestehen, oder Sie uns Ihre Ideen, Fragen und Wünsche mitteilen möchten. Wir freuen uns über Ihr Interesse und ein Feedback.

Auf dem Friedhof tut sich viel, denken wir zum Beispiel an die geplante Neugestaltung der Kapelle auf dem Neuen Stadtfriedhof und die Idee/ den Wunsch der vermehrten Waldbestattungen auf dem Johanesfriedhof.

Abschließend können wir sagen, dass wir alle sehr gerne auf dem Friedhof arbeiten und diesen besonderen „Ort der Hoffnung“ wahren, pflegen, entwickeln und erhalten möchten.



Ingrid Christoffer, Ines Schnauber und Katharina Ehrlichmann (v.l.)



Birgit Hötte-Janke  
Leitung Haus der Begegnung

## UNSERE GESCHENKIDEE ZU WEIHNACHTEN!

### 1. Hilfe Kurs

„Meiner letzter Kurs war vor 30 Jahren, meiner vor fünf Jahren, meiner vor 50 Jahren und ich hab noch nie einen gemacht“ – wir Mitarbeitenden aus dem Haus der Begegnung kamen mit sehr unterschiedlichen Vorbildungen. Jetzt sind wir auf dem neuesten Stand: Gesetzliche Grundlagen, Auffinden eines Notfallpatienten, Sicherung der Unfallstelle, Einbeziehen von Passanten, Ansehen Ansprechen Anfassen-Prinzip, Notruf, Herz-Lungen-Wiederbelebung, stabile Seitenlage, Notfälle im Bereich der Seniorenarbeit, Verbände wickeln und vieles mehr haben wir gelernt. Verteilt auf zwei Vormittage à 4 Stunden war das Pensum gut zu schaffen. Unser Dank gilt Kursleiter Patrick Roick, der mit viel Fachwissen, praktischen Beispielen und abwechslungsreichen Methoden die Zeit im Fluge ver-

gehen ließ. Wir sind uns einig: 1. Hilfe-Kurse sind wichtig, sie geben Sicherheit und Handlungskompetenz – und machen Spaß!



### IM RUHESTAND GEMEINSAM AKTIV!

Es war ein buntes Treiben beim Infotag im September: viele Interessierte sind ins Haus der Begegnung



gekommen – und waren bis jetzt schon aktiv bei Museumsfahrt, Radfahren, Fotogruppe, Wandern, Spazieren gehen, Singen und Walken dabei. Bisher keine Zeit gehabt, dabei zu sein? Herzliche Einladung zum Adventskaffeetrinken des Forums gemeinsam älter werden: Alle neuen und erfahrenen Aktiven treffen sich zum Kennenlernen, Austausch der neuesten Angebote und zum gemütlichem Zusammensein.

**Am Mittwoch, den 30. November von 16.00-18.00 Uhr** freuen wir uns auf ein volles Haus – wer einen Kuchen zusteuern möchte, darf das gerne tun.



**Strenger Straße 4 + 6, 33330 Gütersloh**  
**Pflegeberatung**  
Tel. 05241 9867-2400

**Demenzberatung / Aktion Atempause**  
Tel. 05241 9867-3520

**Beratung Senioren- und Ehrenamtsarbeit**  
Tel. 05241 9867-3520

**Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh**  
**Tagespflege**  
Tel. 05241 9867-2210

**Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh**  
**Beratungsstelle für Familien, Kinder,  
Jugendliche und Eltern, Schwangerschafts-  
und Schwangerschaftskonfliktberatung**  
Tel. 05241 9867-4100

**Kirchstraße 10a, 33330 Gütersloh**  
**Diakoniestation**  
Tel. 05241 9867-2120

**Flüchtlingsberatung und Café Connect**  
Tel. 05241 9867-3302

**Schuldner- und Insolvenzberatung**  
Tel. 05241 9867-3130

**Jugendmigrationsdienst**  
Tel. 05241 9867-3300

**Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh**  
**Wohnungslosenhilfe und Café Kanne**  
Tel. 05241 9867-3201

**Brockweg 94, 33332 Gütersloh**  
**Pflege-Wohngemeinschaft „Trinitatis“**  
Tel. 05241 9867-2560

**Auf der Horst 47, 33332 Gütersloh**  
**Haus „Lackhütter-Platzmann“**  
**Pflege-Wohngemeinschaft**  
Tel. 05241 9867-2610  
**Intensivpflege-Wohngemeinschaft**  
Tel. 05241 9867-2021

**Wir beraten und helfen  
in allen Lebenslagen.**

**Für mehr Nähe und Menschlichkeit in der Region!**

**Diakonie Gütersloh e.V. | 05241 9867-0 [www.diakonie-guetersloh.de](http://www.diakonie-guetersloh.de)**



## (Vor-)Weihnachtszeit in der Tagespflege

**Diakonie**   
Gütersloh e.V.

**Vorbeikommen, klönen, gemeinsam essen und eine schöne Zeit verbringen: Dafür steht die Tagespflege der Diakonie Gütersloh. Das gilt ganz besonders in der Weihnachtszeit, wenn emsig gebacken, gebastelt und vor allem gefeiert wird.**

Die Idee der Tagespflege ist, dass Pflegebedürftige tagsüber gut versorgt werden und abends wieder in die eigene Häuslichkeit zurückkehren.

„Gut versorgt“ bedeutet hier nicht nur Pflege und Verpflegung. Ein abwechslungsreiches Programm aktiviert die Senioren, fördert ihre kognitiven und körperlichen Fähigkeiten. „Bei uns kommt keine Langeweile auf“, sagt Agnieszka Gawlitza, Bereichsleitung Tagespflege bei der Diakonie. Ihr Team überlegt sich immer etwas Neues, um den Tagesgästen viel zu bieten.

Natürlich werden auch Wünsche der Gäste umgesetzt. In der Weihnachtszeit heißt das beispielsweise, dass Plätzchen nach einem ganz bestimmten Rezept gebacken oder ausgesuchte Lieder gesungen werden. Fehlt zuhause noch stimmungsvolle Dekoration?

Kein Problem, denn: „Wir basteln hier viel und gerne“, so Gawlitza weiter. Wer eher am Weltgeschehen interessiert ist, kann in Ruhe bei einer Tasse Kaffee Zeitung lesen und sich mit anderen Politikinteressierten unterhalten. An einem anderen Tisch holen die Tagesgäste Karten und andere Gesellschaftsspiele für eine Revue hervor, da muss die weihnachtliche Tisch-Deko weichen. „Für den Teller mit selbstgebackenen Plätzchen ist aber immer Platz. Das ist ein schönes Kompliment für unsere Hauswirtschaftskraft“, freut sich Agnieszka Gawlitza.

**Anmeldungen für die (Vor-)Weihnachtszeit in der Tagespflege Gütersloh: Tel. 05241 9867-2210.**

Foto:  
(©Halfpoint - stock.adobe.com)

# ABSCHIED VON Erika Engelbrecht und Ulrich Klein



## Johanneswerk in Gütersloh

Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation im Alter



### Johanneswerk ambulant

Berliner Straße 130 · Tel. 05241 1798329  
Leitung: Michael Zummersch

### Seniorenwohnanlagen

Brockweg 9-9b · Tel. 02944 9790-20  
Vermietung: H. Krähenhorst

Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1  
Tel. 05241 1798329  
Vermietung: Sabine Pfeiffer



### Tagespflege am Wilhelm-Florin-Haus

Dr.-Kranefuß-Straße 3 · Tel. 05241 86050  
Leitung: Beata Piegza

### Wilhelm-Florin-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege  
Berliner Straße 130 · Tel. 05241 86050  
Leitung: Stefan Rischer



### Katharina-Luther-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege  
Feuerbornstraße 36 · Tel. 05241 919-0  
Leitung: Siegfried Wolff

[www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)



*Der 11. September wird lange in mir nachhallen! Danke den vielen, die den Gottesdienst besucht haben, für die Fürbitten und die großzügigen Spenden für die Adivasi in Süd-Indien. Und danke den vielen, die anschließend mitgefeiert haben, für die Salate, die Musik und die Geschenke. Ich bin überwältigt!*

*Ganz herzlich möchte ich mich für all' die lieben Worte und Gaben für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt allen Spenden, die dem Alphabetisierungsprojekt in unserem tansanischen Partnerkirchenkreis Murongo zu Gute kommen. Noch einmal: Herzlichen Dank!*

*Ihre und Eure Erika Engelbrecht,  
Pfn. i.R.*

*Ihr Ulrich Klein, Pfr. i.R.*



# Termine! Termine!

## Frauenhilfe Mitte

jeweils um 15.00 Uhr im Haus der Begegnung:

- 14. Dezember
- 11. und 25. Januar
- 8. und 22. Februar

## Frauenhilfe West

jeweils um 15.00 Uhr im Lukassaal:

- 7. Dezember: Adventsfeier
- 18. Januar: Jahreslosung, Rückblick, etc.
- 1. Februar
- 15. Februar: „Glaube bewegt“, Frauen aus Taiwan bereiten den Weltgebetsstag vor

## Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet an **jedem 4. Sonntag im Monat in der Familienoase in der Kirche Zum guten Hirten** statt.

Bitte, beachten Sie dazu auch die Übersicht über die Gottesdienste auf den letzten Seiten!

## Seniorenkreis West

jeweils um 15.00 Uhr im Lukassaal

- 12. Dezember: Adventsfeier, Wiebke Heine
- 9. Januar: Das Nachtsangeläut, Frau Dr. Rohden
- 6. Februar: Musikalischer Nachmittag, Anneliese Bentlage

## Ökumenisches Bibelteilen:

Miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch kommen **am 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr, Johanneskirche, Pavenstädter Weg 11.**

- 14. Dezember
- 11. Januar
- 8. Februar

## Orgelmusik zur Mittagszeit

jeweils um 12.00 Uhr

- 17. Dezember, Martin-Luther Kirche
- 18. März, Apostelkirche

## CVJM- Jungschargruppe

Die Jungschargruppe des CVJM für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahre trifft sich jeden Freitag von 17.00-18.30 Uhr. Infos: Tel. 222588

## Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.00 Uhr im Lukassaal

## Adventssingen

Jeden Adventssonntag treffen sich Gruppe I (Innenstadt) und Gruppe II (Stadtpark) um 5.00 Uhr im Haus der Begegnung

## PresbyterInnen

Anna Elisabeth Becker, Tel. 2328824  
Ulrich Granow, Tel. 28256  
Bärbel Lukas, Tel. 13583  
Christin Reckermann, Tel. 05426-6439621  
Hans-Joachim Ruwwe, Tel. 16400  
Jürgen Schröder, Tel. 2229888  
Dirk Stockamp, Tel. 1798368

# Montagabend für alle

**Montag, 28. November 2022, 19.30 Uhr**

### Teeabend im Advent

Was wäre der Advent ohne unseren Teeabend? Es würde etwas fehlen. Lassen Sie sich auch in diesem Jahr von einem interessanten Thema überraschen. Bei Tee und Gebäck ist wieder Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zu diesem fröhlichen, besinnlichen Abend in der oft hektischen Adventszeit laden wir Sie herzlichst ein.

**Montag, 23. Januar 2023, 19.30 Uhr**

### „Gebetswoche für die Stadt“

Seit vielen Jahren lädt der Gütersloher Christenrat in der letzten Januarwoche zur Gebetswoche für die Stadt ein. Die Auftaktveranstaltung beginnt in diesem Jahr am Montagabend, dem 23. Januar, um 19.30 Uhr. Gern wollen wir diesen Abend als Einladung für unsere Gemeindegruppe „Montagabend für alle“ nutzen, um neue Gedanken und Impulse für das noch neue Jahr zu sammeln. Den Veranstaltungsort und auch das Thema werden wir noch rechtzeitig durch die Medien bekannt geben.

**Montag, 20. Februar 2023, 19.30 Uhr**

### Schutz für Insekten & Co im Garten und auf dem Balkon

Sie erfahren bei dieser Veranstaltung, was Sie in Ihrem eigenen Garten oder auf Ihrem Balkon für Insekten und weitere Tiere tun können. Oft sind es kleine Maßnahmen mit großer Wirkung, mit denen Sie einen wichtigen Beitrag gegen das Insektensterben leisten können! Der kreiskirchliche Umwelterferent Gunnar Waesch wird uns an diesem Abend, ausführlich zu diesem Thema informieren.

# Veranstaltungen rund um die Apostelkirche

## Weihnachtsmarkt rund

um die Apostelkirche,

3. Dezember

ganztägig: Weihnachtsmarkt

mit Andacht und Adventssingen

von 12.00 bis 20.00 Uhr

13. Februar

um 19.00 Uhr

Lesung mit Katharina

Afflerbach (in Kooperation mit der

Evangelischen Erwachsenenbildung

und dem Hospiz- und Palliativverein)



## PresbyterInnen

Britta Güth, Tel. 340513  
 Thomas Ostermann, Tel. 6394  
 Monika Paskarbies, Tel. 39528  
 Friedhelm Reichert, Tel. 39104  
 Karl-Heinz Wagener,  
 Tel. 340383

Kiramain / pixelio.de

## Adventsfeiern Zum Guten Hirten

Herzlich laden wir ein zu den diesjährigen Adventsfeiern **im Gemeindehaus „Zum Guten Hirten“ am 6. und 7. Dezember in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** unter Beachtung der dann geltenden Corona-Schutz-Verordnungen.

Bitte telefonische Anmeldung vorab bei Sigrid Hoff, Tel. 38240 oder Annemarie Ehl, Tel. 35503

## Adventskonzert

**Am ersten Advent, dem 27.11.2022, findet 17.00 Uhr in der Kirche „Zum Guten Hirten“** das Adventskonzert des Chores „Cantabile“ gemeinsam mit dem Bläserchor aus Blankenhagen statt. Neben Chor- und Blasmusik gibt es auch Adventslieder zum Mitsingen.

Der Eintritt ist frei.

Adventskonzert  
in der Kirche  
„Zum Guten Hirten“



## Ökumenische Bibelwochen 2023

Wir laden alle Christinnen und Christen in Gütersloh zu den „Ökumenischen Bibelwochen 2023“ herzlich ein. Sie findet an mehreren Orten in der Zeit vom 1. März bis zum 15. März statt.

Dieses Jahr lesen wir im ökumenischen Gespräch Texte aus der Apostelgeschichte. Die Apostelgeschichte des Lukas erzählt, wie die Kirche aussah, als sie noch jung war. Es geht um die Anfänge der Ausbreitung des Christusglaubens von Jerusalem hinein in die Völkerwelt bis nach Rom. Unter dem Titel: „Kirche träumen“ treffen wir uns an drei Mittwochabenden um 19.30 Uhr zum Gespräch und feiern einen Gottesdienst zusammen.

Die Vorbereitungsgruppe besteht aus engagierten katholischen und evangelischen Christinnen und Christen. Die Veranstaltungen sind in sich abgeschlossen und können auch einzeln besucht werden.

Folgende Termine werden angeboten:

- Mittwoch, 1. März, 19.30 Uhr, Bibelgespräch Bäckerkamp 53 a: Apg 6,1-7
- Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr, Bibelgespräch Zum Guten Hirten: Apg. 9,36-43
- Sonntag, 12. März, 11.00 Uhr, Gottesdienst Zum Guten Hirten: Apg. 8,4-25
- Mittwoch, 15. März, 19.30 Uhr, Bibelgespräch Heilige Familie: Apg. 15,1-35



Zum ersten Bibelgespräch treffen wir uns in den Räumen der Landeskirchlichen Gemeinschaft im Bäckerkamp 53 a. Das zweite Bibelgespräch findet im evangelischen Gemeindezentrum „Zum Guten Hirten“ an der Kahlertstraße 195 statt. Zum dritten Bibelgespräch treffen wir uns im katholischen Gemeindezentrum „Heilige Familie“ am Blankenhagener Weg 138. Der Vorbereitungskreis freut sich auf Sie und auf spannende Gespräche und Einsichten.

*Pfr. Jörg Rosenstock*

## Musikalische Gestaltung der Gottesdienste Zum Guten Hirten

### 1. Advent, 27. November

11.00 Uhr  
 Lydia Timmermann – Flöte  
 Frauke Rickert – Violoncello  
 Rainer Timmermann – Orgel

### 3. Advent, 11. Dezember

11.00 Uhr, mit Abendmahl  
 Chor „Cantabile“  
 Ltg.: Tabea Morgner  
 Rainer Timmermann – Orgel

### Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr – Weihnachts-Oase  
 Rainer Timmermann – Orgel

16.30 Uhr – Christvesper für Familien  
 Rainer Timmermann – Orgel

18.00 Uhr – Christvesper  
 Bläserchor Blankenhagen  
 Ltg.: Daniel Reichert  
 Rainer Timmermann – Orgel

### 2. Weihnachtsfeiertag,

**26. Dezember**  
 18.00 Uhr – Festgottesdienst  
 Alina Palus (Aachen) – Sopran  
 Julia Postert – Violine  
 Rainer Timmermann – Orgel

**Sonntag nach Epiphania,**  
**8. Januar**  
 11.00 Uhr, mit Abendmahl  
 Felicitas Gellermann – Sopran  
 Rainer Timmermann – Orgel

# Abschied von Pfarrer Prill

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. (Prediger 3,1). So verhält es sich auch mit meinem sogenannten Probedienst als Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh. Weil meine Stelle in Gütersloh befristet ist, war von Anfang an klar, dass ich nach zwei bis drei Jahren weiterziehen werde. Nun ist es soweit und meine Zeit in Gütersloh neigt sich dem Ende zu.

Ich blicke auf eine ausgefüllte Zeit mit vielen Begegnungen und Gesprächen, mit Gottesdiensten und YouTube-Impulsen, mit Hochzeiten und Beerdigungen, mit Regenbogenkirche und Konfigruppe, mit Altenheimseelsorge und Frauenhilfe. Hinzu kommen einige Projekte im Rahmen der Erwachsenenbildung (Poetry & Preacher Slam, spirituelles Bierasting).

Nun ist es Zeit, mich von Ihnen zu verabschieden. Meinen letzten Gottesdienst in Gütersloh habe ich bereits im Oktober gefeiert. Seit November arbeite ich als Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Ummeln. Meine offizielle Einführung dort findet am 4. Dezember um 14 Uhr im Rahmen eines adventlichen Festgottesdienstes (in der Ev. Kirche Ummeln, Queller Str. 187,



33649 Bielefeld) statt. Ich freue mich über alle, die sich auf den Weg machen. Ich bin sehr dankbar für die Zeit als Pfarrer in Gütersloh. Ich durfte eine vielfältige Gemeinde kennenlernen, in der die christliche Hoffnung, ein lebendiges Miteinander und gesellschaftliche Verantwortung auf besondere Weise zusammengehören. Ich blicke gerne auf die spannenden und lehrreichen Erfahrungen der letzten beiden Jahre zurück.

Mit bleibt jetzt nur noch Danke zu sagen den Menschen, mit denen ich während meines Dienstes zusammenarbeiten durfte: Dem Pfarrteam in Gütersloh – insbesondere Pfarrerin Brunken als meine Kollegin an der Erlöserkirche –, den Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung, im CVJM und in den Pflegeheimen, den vielen Ehrenamtlichen im Konfiteam, in der Regenbogenkirche und der Frauenhilfe, den Mitgliedern des Presbyteriums für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihnen allen, die mich so gut aufgenommen haben in Ihrer Kirchengemeinde Gütersloh.

Ihnen allen wünsche ich alles Gute und Gottes Segen!  
Ihr Pfarrer Stefan Prill  
(auf dem Foto mit Ehefrau Christina)

## Kath. Christ-König Kirche zu Gast in der Erlöserkirche!

### Zur Info!

Deshalb finden die evangelischen Gottesdienste in der Erlöserkirche um 11.00 Uhr statt.

## SENIORENADVENTSFEIER

Am Samstag, 3. Dezember sind alle Seniorinnen und Senioren eingeladen zur Adventsfeier in die Erlöserkirche zu kommen. Von 15.00 bis 17.00 Uhr wollen wir uns bei Kaffee und Kuchen auf die Adventszeit einstimmen. Auch der Bläserchor der Erlöserkirche wird den Nach-

mittag mit gestalten. Anders als in den Vorjahren werden keinen persönlichen Einladungen verschickt. Wer bei dieser Feier dabei sein möchte, melde sich bitte bis zum 30. November bei Pfarrerin Karin Brunken, Tel. 703280 oder bei Ina Loeser, Tel. 4030840 an.



## AKTUELLE TERMINE

### PresbyterInnen

Joachim Martensmeier,  
Tel. 79639  
Diana Winking,  
Tel. 73531  
Petra Zöllner, Tel. 701066



### Rückblick: Kindermusical

In den Herbstferien konnte endlich wieder ein Kindermusicalprojekt in der Erlöserkirche stattfinden. Finanziell unterstützt wurde das Projekt durch die Evangelischen Stiftung Gütersloh. 36 Kinder im Alter von 6-13 Jahren waren dabei und haben gesungen, getanzt und gewerkelt, so dass am Ende der Projektwoche ein buntes Musical: „Mose, ein echt cooler Retter“ aufgeführt werden konnte.

### Auszeit – Der Frauentreff

Jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr

- Montag, 5. Dezember
- Montag, 9. Januar
- Montag, 6. Februar

### Frauenhilfe

im Winter jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr

- Mittwoch, 21. Dezember
- Mittwoch, 18. Januar
- Mittwoch, 1. Februar
- Mittwoch, 15. Februar

### Kinderkirche

Die Daten für die Kinderkirche standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wer sich für die Aktionen der Kinderkirche interessiert, kann sich in einem email Verteiler bei Pfarrerin Brunken registrieren lassen: karin.brunken@ekgt.de

#### Save the date:

am 8. Januar

ist in Kooperation mit der katholischen Gemeinde und der Sternsinger-Aktion etwas Besonderes geplant. Die Infos werden auf der Website, in der App und per E-Mail bekannt gegeben.



### Spieleabend

im Gemeindehaus jeweils um 19.30 Uhr am

- Montag, 12. Dezember
- Montag, 16. Januar
- Montag, 20. Februar

## Herzliche Einladung zur Feier des Beginns der Adventszeit!

**Kommen Sie am Samstag, 26. November, von 15.00 bis 18.00 Uhr in das Gemeindezentrum Matthäus.**

Ein geistlicher Impuls stimmt uns auf den Advent ein. Freuen Sie sich auf weihnachtliche Atmosphäre bei Lagerfeuer und Kerzenschein. Genießen Sie Glühwein, Punsch und Gebäck. Hören Sie der Band „Lagerfeuer Connection“ und den Gitarrenklängen von Thorsten Rohleder zu. Mitsingen von jung und alt ist erwünscht. Die Kinder können Geschichten lauschen und es warten Spiel- und Bastelaktionen auf diese.

Sie möchten zum Gelingen beitragen? Gerne! Dann bringen Sie doch bitte eigene Becher mit und wenn Sie Lust und Zeit zum Backen haben: Wir freuen uns über jegliches Plätzchen. Schreiben Sie an [gb.region.sued@gmx.de](mailto:gb.region.sued@gmx.de) oder sprechen Sie uns an: Rita Pfeiffer, Nicola Portmann, Horst Jache

## Friedenslicht aus Bethlehem

**In diesem Jahr lautet das Motto „Frieden beginnt mit dir“. Dies ist ein Zitat vom Dalai Lama.**

Bei dem Friedenslicht handelt es sich um ein Licht, welches jedes Jahr von Neuem von einem (österreichischen) Kind in der Geburtsgrotte in Betlehem entzündet wird und durch Pfadfinder und Pfadfinderinnen in die ganze Welt getragen wird. Die Aktion Friedenslicht geht dabei auf die Initiative „Licht ins Dunkeln“ des österreichischen Rundfunks ORF zurück und findet seit 1986 statt.

Am **Sonntag, 11. Dezember, dem 3. Advent** bringen Gütersloher Pfadfinder und Pfadfinderinnen das Friedenslicht aus Betlehem von Dortmund nach Gütersloh. In einem ökum. Gottesdienst in der Matthäuskirche werden mitgebrachte Kerzen damit entzündet um es mit nach Hause zu nehmen und auch weiterzureichen. Das Friedenslicht soll ein Zeichen der weltweiten Freundschaft, der Hoffnung und der Völkerverständigung sein und uns immer wieder daran erinnern, wie wichtig es ist, sich für den Frieden einzusetzen.

## Stille im Advent

Wir laden auch in diesem Jahr herzlich zu den Stillen Zeiten im Advent ein. Gemeinsam gehen wir so auf Weihnachten zu. **Jeden Montag Abend im Advent** treffen wir uns zum kontemplativen Gebet, Singen und Hören auf das biblische Wort.

**Termine: 28. November, 5. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember von 19.30 bis 21.00 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum.** Bitte warm anziehen, dicke Socken und eine Decke mitbringen.  
Susanna Matt-Windel und Klaus Windel  
Anmeldung erbeten bei Susanna Matt Windel, e-Mail: [s.matt-windel@posteo.de](mailto:s.matt-windel@posteo.de) oder Tel. 708272

## DER ANDERE ADVENT

**12 MINUTEN TÄGLICH – NUR FÜR SIE.**

Gönnen Sie sich diese Zeit, um einen anderen Advent zu erleben. Wie in den letzten Jahren regen wir an, die Adventszeit anders zu gestalten und empfehlen dazu den Adventskalender „der andere Advent“. (Bestellung über Buchhandlungen oder unter [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)) Seine Texte und Bilder geben Impulse für die 12 Minuten Innehalten – und darüber hinaus.

## Netzwerk 55+

### Radlertreff im Winter

Das traditionelle Treffen der Radgruppen des Netzwerks 55+ findet am **Montag, dem 30. Januar um 18.00 Uhr** im Matthäus-Gemeindezentrum statt. Vorgestellt werden die Planungen für die Touren im Jahr 2023, die wie immer im April beginnen.

### Kaffeerunde 55+

Die Kaffeerunde trifft sich ab sofort immer am **3. Montag im Monat um 15.00 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum**. Die nächsten beiden Termine sind also am **23. Januar und am 20. Februar**. Eine Anmeldung ist wünschenswert, aber auch alle schnell entschlossenen Gäste sind herzlich willkommen.



## Frauenhilfe Süd

Im Matthäus-Gemeindezentrum von **14.30 bis 16.30 Uhr:**

- **30. November**  
Adventsfeier mit Pfarrerin Wiebke Heine
- **25. Januar**  
Pfarrerin Wiebke Heine zur Jahreslosung
- **8. Februar 2023**
- **22. Februar 2023**

**Herzliche Einladung!**

## Frauentreff

Einmal im Monat trifft sich die Gruppe Frauentreff im Matthäus Gemeindezentrum mittwochs um 19 Uhr. Herzliche Einladung zu den Treffen am

- **14. Dezember**
- **11. Januar**
- **15. Februar**
- **15. März**

Die einzelnen Themen werden direkt mit der Gruppe besprochen und bekannt gegeben bzw. können erfragt werden bei A. Bubenheimer, Tel. 59715

## PresbyterInnen

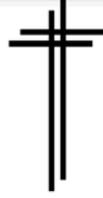
Jan Elliger, Tel. 3007594  
Dr. Susanna Matt-Windel, Tel. 708271  
Rita Pfeiffer, Tel. 460855  
Torsten Ramforth, Tel. 2212694  
Ina Steiner, Tel. 9646282  
Martina Waschau, Tel. 46685  
Uta Wegner-Bruns, Tel. 51608

## Kartenstand

Der Karten- und Schmuckstand der Familien Brandt und Bode konnte im letzten Jahr 169,- für die wertvolle und vielfältige Arbeit von Pater Wilhelm in Pilao Arcado/Brasilien überweisen. Durch Corona-Beschränkungen konnte sich der Stand nur bei wenigen Gottesdiensten präsentieren. Aber vor Weihnachten und im kommenden Jahr ist im Foyer der Matthäuskirche an folgenden Sonntagen wieder alles aufgebaut und lädt zum Stöbern und Kaufen ein. Mit ihrem Einkauf unterstützen Sie weiterhin unsere Partnergemeinde.

- **27. November, 1. Advent**
- **11. Dezember, 3. Advent**
- **18. Dezember, 4. Advent**
- **8. Januar**
- **12. Februar**
- **12. März**

Kompletter Service rund um die Uhr • Kompletter Service rund um die Uhr



# Benkert Bestattungen

seit 1890

Inhaberin: U. Temme

33330 Gütersloh • Barthstr. 5-7 • ☎ 34 07 37

Kostenlose Beratung zur Vorsorge



sparkasse.de

Wenn man seine Finanzen immer sicher verfügbar hat. Wir konzentrieren uns auf die passenden Lösungen für Ihre Wünsche und Ziele. Sie genießen einfach Ihre freie Zeit.

Sprechen Sie uns gern an.

 Sparkasse Gütersloh-Rietberg

Wiesenstraße 10a  
33330 GT

Tel. 05241/29729

## Elektro GROTE

... wir garantieren die gute Verbindung... 

- ▶ HAUSMEISTEREI
- ▶ GARTENPFLEGE
- ▶ WINTERDIENST
- ▶ BEWÄSSERUNGEN



POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH  
FON 05241.211 92 38 FAX 05241.211 92 39  
WEB www.werterhalter.de E-MAIL info@andreasrethage.de

## Haus des Abschieds KINTRUP

BESTATTUNGEN



Abschied nehmen ohne Zeitdruck. Unser Haus des Abschieds bietet Ihnen den persönlichen Rahmen.

Schalückstraße 10 | Gütersloh  
Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

Hier ist was los! Wöchentliche Ausflüge, individuelle Betreuungsangebote, täglich wechselnde Gruppenaktivitäten und mehr!

DSG Deutsche Seniorenstift Gesellschaft



## Pflegewohnstift Am Nordring

- ➔ Ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad
- ➔ Umfangreiches Veranstaltungsangebot
- ➔ Hundefreundliches Haus
- ➔ Altersgerechte Apartments in der Nachbarschaft

Grüne Straße 24 a | 33330 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 / 23 30-0 | www.pws-am-nordring.de



## Wir begleiten Sie!

### Bermppohl Bestattungen

Trauerhalle  
Abschiedsbereich  
Individuelle Trauerreden  
Kostenlose Vorsorgeberatungen  
Erfolgung aller Formalitäten  
Behörden | Krankenkassen | Renten | Versicherungen

Diekstr. 42 - 33330 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 - 5 12 64  
info@bermpohl-bestattungen.de  
www.bermpohl-bestattungen.de



James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh  
FON ... 0 52 41 - 9 36 90

HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG  
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG  
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR  
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG  
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

**Gartengestaltung  
Baumschulen  
Friedhofsgärtnerei**



**Gottfried Epke**

Inh. Ingo Hanneforth  
Grenzweg 36 · 33334 Gütersloh  
Tel. (0 52 41) 1 32 49 · Fax (0 52 41) 1 34 31  
info@garten-epke.de

**Ganzheitliche Energie**  
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von **Photovoltaik** und **Batteriespeicher** bis hin zu **Wärmepumpen, Heizung & Sanitär** und **Elektromobilität**. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.



**ewenso**  
Energie bewusst erleben

Tel. 05248.824 52-0 [www.ewenso.de](http://www.ewenso.de)



## Vielfalt am Kindergarten Epiphantias – GUT FÜR KIND UND NATUR

**Über 125 Jahre**  
Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!



orthopädische Einlagen  
orthopädische Maßschuhe  
orthopädische Zurichtung  
Diabetes- und Kinder-Versorgung  
Bandagen  
Kompressionsstrümpfe  
Fußpflege

[www.breenkoetter.de](http://www.breenkoetter.de)



**BREENKÖTTER**  
ORTHOPÄDIE

2x in Gütersloh  
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7

**KIEBITZ**  
DIENSTLEISTUNGEN



**Wer macht Ihren Garten winterfest?**

Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Beete anpflanzen, pflegen und düngen, Rasen und Rosen pflegen.

Fon: 0 52 41 / 50 00-112  
Rufen Sie uns an!



[www.kiebitz-dienstleistungen.de](http://www.kiebitz-dienstleistungen.de)

Mit Freude habe ich im letzten Gemeindebrief „kreuz+quer“ den Beitrag über die sechs Kitas in der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh gelesen. Das in diesem Artikel angesprochene vielseitige Angebot möchte ich an einem Beispiel deutlich machen. Denn im Herbst 2021 habe ich im Ev. Familienzentrum & Kindergarten Epiphantias meine Tätigkeit als Kita-Naturbotschafterin aufgenommen.

Bevor ich dieses neue Projekt erläutere, möchte ich mich und meine Beziehung zu dem Ort kurz vorstellen. Aufgewachsen in Nordhorn wurde ich in der Epiphantias-Kirche konfirmiert und später auch getraut. Nach meinem Berufsleben als Lehrerin bot sich Anfang 2020 die Gelegenheit, an einer auf zwei Jahre angelegten Schulung für Seniorinnen und Senioren teilzunehmen. Zweck dieser Ausbildung ist es, sich ehrenamtlich in Kitas zu engagieren, um dort Kinder vertraut zu machen mit heimischen Pflanzen und Tieren und kleine Naturoasen anzulegen zum Forschen und Entdecken. Wegen der Corona-Pandemie wurden daraus drei Jahre mit vielen Workshops (zum Teil online) und Erfahrungsaustauschen an der NABU-Umweltbildungsstätte Rolfcher Hof in Detmold. Ihren Abschluss fand diese intensive Vorbereitung, die gefördert durch das Bundesamt für Natur an sieben Standorten in drei Bundes-

ländern auch weiter stattfindet, mit der Zertifizierung Ende September diesen Jahres. Winterquartier für Igel, Lebensweise der Eichhörnchen, Frühlingsblüher pflanzen, Futterglocken für Vögel, Huhu – kleiner Spatz, bunte Vielfalt der Schmetterlinge – das waren Themen für Spiele, Bastelaktionen, Forscheraufgaben, Geschichten usw. bei meinen Einsätzen im vergangenen Jahr.

Den Höhepunkt bildete eine Eltern-Kind-Aktion zur Anlage eines Wildblumen-Blühstreifens entlang des Kindergartengebäudes Ende April in diesem Jahr. Dabei wurden außerdem zwei zum Teil selbstgebaute Nisthilfen für Wildbienen angebracht. Dankenswerterweise erhielten wir eine großzügige finanzielle Unterstützung der Ev. Stiftung Gütersloh zur Anlage der kleinen Blühwiese und zur Anschaffung kindgerechter Gartengeräte. Für die Kinder ist es immer noch interessant bei einigen durch Glas sichtbaren Niströhren nachzuschauen, wieviel Eier samt Pollenvorrat dort von den Wildbienen abgelegt wurden – zur Entwicklung der nächsten Wildbienen-Generation.

Angespornt durch Interesse und Neugierde der Kinder sowie unterstützt durch Leitung und Erzieherinnen im Kindergarten Epiphantias freue ich mich auf weitere Einsätze dort – für die Vielfalt des Lebens in und mit der Natur.

*Margret Ostermann, Kita-Naturbotschafterin*



**Bestattungen Lohmann**



Friedhofstraße 33  
33330 Gütersloh  
Tel. 05241/38202  
[www.Bestattungen-Lohmann.de](http://www.Bestattungen-Lohmann.de)

**Rat und Hilfe im Trauerfall**  
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge



**Sonntag, 27. November,**

**1. Advent**

**9.30 Uhr**

**Apostelkirche**

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Heidemann

**10.30 Uhr**

**Matthäuskirche**

Familiengottesdienst mit dem  
Comenius Kindergarten  
Pfn. Jacobsen

**11.00 Uhr**

**Zum Guten Hirten**

Gottesdienst  
Pfr. Heidemann

**Samstag, 3. Dezember**

**19.00 Uhr**

Weihnachtskonzert  
Ev. Stiftisches Gymnasium

**Sonntag, 4. Dezember,**

**2. Advent**

**10.30 Uhr**

**Johanneskirche**

Gottesdienst  
Pfr. Salzmann

**11.00 Uhr**

**Erlöserkirche**

Regenbogenkirche  
Pfn. Brunken

**16.00 Uhr**

**Matthäuskirche**

Weihnachtskonzert mit  
dem Matthäuschor

**18.00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Gottesdienst  
Pfn. Heine

**Dienstag, 6. Dezember**

**19.30 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Deutsch-Britischer-  
Gottesdienst

**Sonntag, 11. Dezember,**

**3. Advent**

**9.30 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Gottesdienst  
Pfr. Rosenstock

**10.30 Uhr**

**Matthäuskirche**

Gottesdienst Pfr. Frentrup  
und „mannsbilder“

**11.00 Uhr**

**Zum Guten Hirten**

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Rosenstock

**18.00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Weihnachtskonzert Knaben-  
chor und Choralingschule  
Gütersloh

**19.00 Uhr**

**Matthäuskirche**

ökumenischer Friedenslicht-  
gottesdienst mit den  
Pfadfindern

**Montag, 12. Dezember**

**18.00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Weihnachtskonzert  
Städt. Gymnasiums

**Freitag, 16. Dezember**

**18.00 Uhr**

**Erlöserkirche**

Jugendgottesdienst mit  
Ten Sing

**Sonntag, 18. Dezember,**

**4. Advent**

**10.30 Uhr**

**Johanneskirche**

Gottesdienst  
Pfn. Heine

**10.30 Uhr**

**Matthäuskirche**

Gottesdienst mit Einführung  
von Pfn. Kleine als Kranken-  
hausseelsorgerin durch Sup.  
Schneider; mit After8Chor

**11.00 Uhr**

**Erlöserkirche**

Gottesdienst  
Pfn. Brunken

**18.00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Weihnachtskonzert  
Bachchor Gütersloh

## HEILIGABEND

**Heiligabend, 24. Dezember**

**15.00 Uhr**

**Erlöserkirche**

Kinderchristvesper  
Pfn. Brunken

**Johannesfriedhof**

Christvesper  
Prädikant Titzeck

**Johanneskirche**

Familienchristvesper  
Pfr. Heidemann

**Matthäuskirche**

Kinderchristvesper  
Pfr. Salzmann

**Zum Guten Hirten**

Weihnachtsoase  
Pfr. Rosenstock

**Martin-Luther-Kirche**

Christvesper  
Pfr. Fürste

**15.30 Uhr**

**Apostelkirche**

Familienchristvesper  
Pfn. Heine

**16.00 Uhr**

**Kleßmanns Hof**

Familienchristvesper  
Pfr. Salzmann

**16.30 Uhr**

**Erlöserkirche**

Familienchristvesper  
mit Krippenspiel  
Pfn. Brunken

**Johanneskirche**

Familienchristvesper  
Pfr. Heidemann

**Matthäuskirche**

Familienchristvesper  
Pfr. Frentrup

**Zum Guten Hirten**

Familienchristvesper  
Pfr. Rosenstock

**17.00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Christvesper mit Bachchor  
und Posaunenchor Stadtmitte  
Pfn. Heine

**18.00 Uhr**

**Apostelkirche**

Christvesper mit dem  
Posaunenchor Stadtmitte  
Pfn. Kleine

**Erlöserkirche**

Christvesper mit Bläserchor  
Sup. Schneider

**Johanneskirche**

Christvesper  
Pfn. Jacobsen

**Matthäuskirche**

Christvesper m. Matthäuschor  
Pfr. Frentrup

**Zum Guten Hirten**

Christvesper  
Pfr. Heidemann

**22.30 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Lichtermette  
Pfn. Heine

## WEIHNACHTEN

**Sonntag, 25. Dezember,**

**1. Weihnachtstag**

**6.00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Uchte, Pfr. Rosenstock

**10.30 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Weihnachtsgottesdienst  
Pfn. Kleine

**11.00 Uhr**

**Erlöserkirche**

Weihnachtsgottesdienst  
Pfn. Brunken

**Montag, 26. Dezember,**

**2. Weihnachtstag**

**10.30 Uhr**

**Johanneskirche**

Weihnachtsgottesdienst  
Pfr. Heidemann

**Matthäuskirche**

Weihnachtsgottesdienst mit  
dem Chor Twinkling Eye  
Pfn. Jacobsen

**18.00 Uhr**

**Zum Guten Hirten**

Weihnachtsgottesdienst  
Pfn. Jacobsen

## SILVESTER

**Samstag, 31. Dezember,**

**Altjahresabend**

**17.00 Uhr**

**Matthäuskirche**

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Salzmann

**18.00 Uhr**

**Zum Guten Hirten**

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Heidemann

**Johanneskirche**

Gottesdienst  
Pfn. Kleine

**19.00 Uhr**

**Martin-Luther-Kirche**

Konzert zum Jahresausklang

## NEUJAHR

**Sonntag, 1. Januar,**

**Neujahr**

**17.00 Uhr**

**Apostelkirche**

Zentraler Gottesdienst der  
Gesamtgemeinde  
Pfn. i.R. Engelbrecht u. Team  
mit anschl. Empfang

**Freitag, 6. Januar**

**Epiphania**

**20.00 Uhr**

**Apostelkirche**

Gottesdienst mit dem  
Bläserchor Erlöser,  
Posaunenchor Stadtmitte  
Pfr. Wischnath, Pfn. Heine

**Sonntag, 8. Januar,**

**1. Sonntag nach Epiphania**

**9.30 Uhr**

**Apostelkirche**

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Heidemann

**10.30 Uhr**

**Zum Guten Hirten**

Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Heidemann

**Matthäuskirche**

Gottesdienst  
Pfr. Frentrup

**Sonntag, 15. Januar,  
2. Sonntag nach Epiphania**

**10.30 Uhr**  
**Johanneskirche**  
Gottesdienst  
Pfr. Salzmann

**11.00 Uhr**  
**Erlöserkirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Brunken

**18.00 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Kleine

**Sonntag, 22. Januar,  
3. Sonntag nach Epiphania**

**9.30 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Kleine

**10.30 Uhr**  
**Matthäuskirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Heine

**11.00 Uhr**  
**Zum Guten Hirten**  
Oase  
Pfr. Rosenstock

**Sonntag, 29. Januar, Letzter  
Sonntag nach Epiphania**

**10.30 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Gesamtgemeindegottesdienst  
Pfr. Frentrup

**Sonntag, 5. Februar,  
Septuagesimae**

**10.00 Uhr**  
**Martin-Luther-Kirche**  
Gottesdienst zur Vesperkirche  
Pfr. Salzmann

**10.30 Uhr**  
**Johanneskirche**  
Kirchentagssonntag  
Pfn. i.R. Engelbrecht und  
Team

**11.00 Uhr**  
**Erlöserkirche**  
Regenbogenkirche  
Pfn. Brunken

**18.00 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Pfn. Heine

**Sonntag, 12. Februar,  
Sexagesimae**

**10.00 Uhr**  
**Martin-Luther-Kirche**  
Gottesdienst zur Vesperkirche  
Pfr. Salzmann

**10.30 Uhr**  
**Matthäuskirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Jacobsen

**11.00 Uhr**  
**Zum Guten Hirten**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Heidemann

**Sonntag, 19. Februar,  
Estomihi**

**10.30 Uhr**  
**Johanneskirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Kleine

**11.00 Uhr**  
**Erlöserkirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Brunken

**18.00 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Heine

**Sonntag, 26. Februar,  
Invocavit**  
**9.30 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Gottesdienst mit Abendmahl  
Pfr. Heidemann

**10.30 Uhr**  
**Matthäuskirche**  
Gottesdienst  
Pfr. Frentrup

**11.00 Uhr**  
**Zum Guten Hirten**  
Oase  
Pfr. Rosenstock

**Freitag, 3. März,  
Weltgebetstag**  
**17.00 Uhr**  
**St. Maria**  
Eichenallee (Region Süd)

**19.00 Uhr**  
**Zum Guten Hirten**

**Sonntag, 5. März,  
Reminiscere**

**10.30 Uhr**  
**Johanneskirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Heine

**Matthäuskirche**  
Vorstellungsgottesdienst  
der Konfis  
Pfn. Jacobsen

**11.00 Uhr**  
**Erlöserkirche**  
Regenbogenkirche  
Pfn. Kleine

**18.00 Uhr**  
**Apostelkirche**  
Gottesdienst  
Pfn. Heine, Pfr. Wischnath




**Während der Gottesdienste  
empfehlen wir das Tragen  
einer medizinischen Maske**

Ich bin  
gerne Ihre ...



**Helfende Hand**  
Rietberg · Gütersloh · Lippstadt

24h  
Pflegevermittlung  
stunden-/tageweise  
Alltagsbegleitung



Pulverdamm 55 · 33397 Rietberg · Telefon: 0 52 44 - 908 908 8  
info@alltaginbegleitung.de · www.alltaginbegleitung.de

**Telefon-  
Andachten**

05241-86 77 927



Unter dieser Nummer gibt es jeden  
Sonntag eine neue Andacht, die Sie sich  
die ganze Woche über anhören können.



**Ev. Krankenhauseelsorge Gütersloh**

# KONTAKTE

## REGION MITTE-WEST

### **Apostelkirche**

Am Alten Kirchplatz 1

### **Johanneskirche**

Pavenstädter Weg 11

### **Pfarrer Eckhard Heidemann**

Tel. 34351

eckhard.heidemann@ekgt.de

### **PfarrerIn Wiebke Heine**

Tel. 7093750

wiebke.heine@ekgt.de

### **Küster West**

Alireza Torbati, Tel. 0160-7596160

## REGION NORD

**Zum Guten Hirten**, Kahlertstraße 195

**Evangeliumskirche**, Auf der Benkert 1

### **Pfarrer Eckhard Heidemann**

Tel. 34351

eckhard.heidemann@ekgt.de

### **Pfarrer Jörg Rosenstock**

Tel. 2115755

hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

### **Küsterin**

Ludmilla Minich, Tel. 337043

## REGION OST

**Erlöserkirche**, An der Erlöserkapelle 7

### **PfarrerIn Karin Brunken**

Tel. 703280

karin.brunken@ekgt.de

### **Küsterinnen**

Alice Czech, Tel. 743047

czech.alice@t-online.de,

Birgit Fechteln, Tel. 13184

birgitfechteln@aol.com

## CVJM JUGENDARBEIT

**Vera Johansmeier**, Tel. 13505

**Moritz Meletzus**, Tel. 222585

**Insa Jacobsen**, Tel. 222588

Moltkestraße 29

www.cvjm-guetersloh.de

## EV. KRANKENHAUS SEELSORGE

### **PfarrerIn Annette Kleine**,

Ev. Krankenseelsorgerin

Tel. Klinikum Gütersloh: 8329140

Tel. St. Elisabeth Hospital: 5079002

annette.kleine@kk-ekvw.de

## REGION SÜD

### **Matthäuskirche**

Auf der Haar 64

### **Pfarrer Michael Frentrup**

Tel. 531520

michael.frentrup@ekgt.de

### **PfarrerIn Wiebke Heine**

Tel. 7093750

wiebke.heine@ekgt.de

### **PfarrerIn Kerstin Jacobsen**

Tel. 3056629

kerstin.jacobsen@ekgt.de

### **Pfarrer Stefan Salzmann**

Tel. 532683

stefan.salzmann@ekgt.de

### **Küsterin Süd**

Birgit Diver,

Tel. 0175-9080459

a-diver@t-online.de

## KINDERGÄRTEN

### **Ev. Kindergarten Comenius**

Höltlingweg 4, Tel. 51448

gt-kita-comenius@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Epiphantias**

Postdamm 48, Tel. 37443

gt-kita-epiphantias@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Erlöser**

An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392

gt-kita-erloeser@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Feldstraße**

Feldstraße 47, Tel. 27986

gt-kita-feldstrasse@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Johannes**

An der Johanneskirche 5, Tel. 20528

gt-kita-johannes@kk-ekvw.de

### **Ev. Kindergarten Matthäus**

Matthäusweg 1, Tel. 48725

gt-kita-matthaeus@kk-ekvw.de

www.ekgt.de/kindergaerten

## STADTKIRCHENARBEIT

### **Martin-Luther-Kirche**

Berliner Platz

### **PfarrerIn Wiebke Heine**

Tel. 7093750

wiebke.heine@ekgt.de

### **Küsterin MLK**

Adelheid Kardaue

Tel. 0151-42251922

## VERWALTUNG

### **Evangelische Kirchengemeinde**

Königstraße 6, 33330 Gütersloh

Tel. 22292-0, gemeindebüro@ekgt.de

Mo.-Do.: 10-13 Uhr, www.ekgt.de

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### **Stephanie Deppe**

Tel. 22292-20

stephanie.deppe@ekgt.de

## TRAUUNGEN, TAUFEN

### **Dagmar Niemöller**

Tel. 22292-53, Mo.-Do.: 10-13 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

amtshandlungen@ekgt.de

## KIRCHENMUSIK / A-MUSIK

### **KMD Sigmund Bothmann** Bachchor,

Choralsingschule, Jugendkantorei, Knabenchor

Kirchstraße 14, Tel. 22292-70

kantorbuero@ekgt.de

## EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Moltkestraße 10, Tel. 23485-125

Di u. Fr.: 9-12 Uhr, stiftung@ekgt.de

## WELTLADEN

Königstr. 6, Tel. 5046293

Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr

## HAUS DER BEGEGNUNG

### **Birgit Hötte-Janke**

Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15,

hausderbegegnung@ekgt.de

## TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15

hausderbegegnung@ekgt.de

## DIAKONIE GÜTERSLOH E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107

Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr

www.diakonie-guetersloh.de

## EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575,

Di.-Fr.: 9-12 Uhr

friedhofsverwaltung@ekgt.de

## SPENDENKONTO

Ev. Kirchengemeinde Gütersloh

für alle Regionen, „Spendenzweck“,

Sparkasse Gütersloh,

DE25 4785 0065 0000 8507 60